

BARNIM | JOURNAL

Lokales

Geschäftsführerwechsel bei der WBG
Werneuchen mbH & Bürgerempfang 2024 in
Schönerlinde - Ehrungen

Kultur

„ToleranzRäume“ kommt nach Wandlitz
& Bernauer Sportabzeichentag am 21. September

Unser Barnim

Ukraine Hilfe Lobetal begeht 30-jähriges Jubiläum &
Bundesgesundheitsminister zur Visite im GLG Werner
Forßmann Klinikum Eberswalde

Mit den Inhalten aus

HEIDEKRAUTJOURNAL
WANDLITZ

HUSSITENJOURNAL
BERNAU

BARNIMJOURNAL
SÜD


GOLASZEWSKI & KÖNIGSDÖRFFER

 Prenzlauer Chaussee 5
 16348 Wandlitz
 Telefon 03 33 97 91 / 22 111


 Fax 03 33 97 91 / 21 025
 eMail: info@gkmobile.de
 www.gkmobile.de

Hybrid-Sommer bei Honda

Bis zu 1.000 km elektrifizierte Reichweite¹
 ohne Aufladen mit unseren selbstladenden
 Vollhybriden. Der Urlaub kann kommen ...

**Jetzt bei uns
 PROBE
 fahren.**


CIVIC
 eHEV

ZR-V
 eHEV

HR-V
 eHEV

CR-V
 eHEV

Kraftstoffverbrauch Civic e:HEV in l/100 km: kombiniert 4,7–5,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 108–114. CO₂-Klasse: C. Kraftstoffverbrauch ZR-V e:HEV in l/100 km: kombiniert 5,7–5,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 130–132. CO₂-Klasse: D. Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in l/100 km: kombiniert 5,4. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122. CO₂-Klasse: D. Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV 2WD in l/100 km: kombiniert 6,0. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 135. CO₂-Klasse: D. Kraftstoffverbrauch CR-V e:HEV AWD in l/100 km: kombiniert 6,7. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 151–152. CO₂-Klasse: E. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihre Spezialisten

für Verkauf, Vermietung und Verpachtung von

- ✓ Ein- und Mehrfamilienhäusern,
- ✓ Grundstücken, Wohnungen,
- ✓ Gewerbe- und Erholungsobjekten,
- ✓ kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie.

- kompetent - diskret - zuverlässig -



Geschäftsstelle:

Kathrin und Lutz Brosowski
 Prenzlauer Chaussee 167
 16348 Wandlitz

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag und Samstag
 nach Vereinbarung

Kontakt:

☎ 033397 72 749
 ☎ 033397 72 748
 ☎ 0176 963 798 57

Impressum

Herausgeber: BAR.Verlag Medien UG
 (haftungsbeschränkt)
 Basdorfer Hauptstraße 55
 16348 Wandlitz
 Telefon: 033397-64516
 info@barnim-aktuell.de
 www.barnim-aktuell.de
 Redaktion: Daniel Pfeiffer
 Druck: Rytas Print

Vertrieb: Kostenlose Verteilung an die Haushalte in den Orten der Gemeinden Wandlitz und Ahrensfelde sowie der Städte Bernau, Biesenthal und Werneuchen. Zusätzliche Auslegung in den Regionen.

Namentlich gezeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Das Heidekraut Journal übernimmt keine Rechtsberatung. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet.

Bildnachweise

Cover: Arnaud Jaegers unsplash

Sie haben was zu sagen? **Wir veröffentlichen Sie.**
 Sie möchten einen Artikel diskutieren

oder einen Kommentar zum Zeitgeschehen abgeben? Ob Leserbrief oder Meinungsbeitrag - nutzen Sie Barnim Aktuell als Plattform, um sich Gehör zu verschaffen. Einsendungen: info@barnim-aktuell.de

Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der Vielzahl an Einsendungen nicht jeder Beitrag berücksichtigt werden kann. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung Kürzungen vor.

Einsendeschluss: 25. September
Ausgestellen: https://barnim-aktuell.de/uber-uns/



Foto: Sergej Scheibe

Voting-Day und Tag der Vereine lockten zahlreiche Besucher in den Stadtpark

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Bei sonnigem Wetter folgten zahlreiche Bernauerinnen und Bernauer am gestrigen Sonntag der Einladung zum alljährlichen Tag der Vereine und zum Voting-Day im Stadtpark, wo viele Attraktionen und vielfältige Mitmach-Aktionen lockten.

An verschiedenen Ständen präsentierten sich über 60 Vereine, Selbsthilfegruppen und Initiativen. Allesamt bewiesen dabei, dass das Vereinsleben in der Stadt Bernau bunt und abwechslungsreich ist. Neben Wassertreten, einem Mitmach-Zirkus und Probetraining im Judo und Boxen war ein buntes Programm für Klein und Groß geboten.

Parallel dazu ergriffen viele Bernauerinnen und Bernauer auch noch die letzte Chance, um im Abstimmungszeit ihre fünf Punkte auf einen oder mehrere Vorschläge der insgesamt 29 für den Bürgerhaushalt 2025 zu verteilen.

209 Stimmzettel gingen am Voting-Day im Stadtpark ein. Dazu kamen noch die 1.327



Foto: Sergej Scheibe

Stimmen aus dem voran gegangenen Online-Voting sowie die 150 Stimmen, welche mit der Post eingingen. Folgende Projekte haben die meisten Punkte erhalten und werden durch den Bürgerhaushalt 2025 realisiert, wenn die Stadtverordnetenversammlung ihre finale Zustimmung gibt:

- Basketballplatz im Panke-Park (1.042 Punkte)
- 2 Terrassenschirme für das Ortsteilhaus Birkholzaue (612 Punkte)
- 10 Obstbäume in Bernau-Friedenstal (562 Punkte)
- Wegbeleuchtung von der Bahnhofs-Passage entlang der Rohrwiesen (471 Punkte)
- Beleuchtung Bushaltestelle (solar, Börnicker Landweg) (424 Punkte)

- Beleuchtung für die Festwiese in Birkholzaue (419 Punkte)

Die Stadtverwaltung bot den Einwohnerinnen und Einwohnern bereits zum 13. Mal an, sich am Erstellen des Bürgerhaushalts zu beteiligen. Seit 2013 stehen dafür jährlich 100.000 Euro im städtischen Haushalt zur Verfügung. In diesem Jahr waren bis zum 26. Februar 60 Vorschläge in der Geschäftsbuchhaltung eingegangen. Nach der Prüfung durch die Stadtverwaltung sowie die politischen Gremien der Stadt konnten Bernauerinnen und Bernauer ab 14 Jahren in diesem Jahr über 29 Vorschläge abstimmen.

Stadt Bernau

Lokales aus dem Barnim

Noch bis 22. September: Wandlitz radelt für ein gutes Klima

Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die erste Runde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereereichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Der Startschuss zum Radevent STADTRADELN in Wandlitz fiel am 2. September 2024 – direkt zum Schulbeginn. Ziel des Wettbewerbs ist es, in den darauffolgenden drei Wochen möglichst oft aufs Fahrrad zu steigen, Alltagswege klimafreundlich zurückzulegen und möglichst viele Radkilometer zu sammeln. Daran teilnehmen und Teams bilden können alle Menschen, die in der Gemeinde Wandlitz wohnen, dort arbeiten oder in einem Wandlitzer Verein aktiv sind. Auch die Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind dazu aufgerufen, möglichst viele Wege mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, für die Gemeinde und für mehr Radförderung zu sammeln.

Da Wandlitz dieses Jahr zum ersten Mal am STADTRADELN teilnimmt, besteht die Möglichkeit, als bester Newcomer deutschlandweit zu gewinnen und „Fahrradaktivste Kommune mit den meisten Radkilometern“ zu werden. Und auch innerhalb der Gemeinde Wandlitz können Teams um die Wette radeln. Gewonnen werden kann in den Kategorien: die meisten Fahrten pro Kopf sowie die meisten Kilometer pro Kopf. Bürgermeister Oliver Borchert: „Beim bundesweiten Wettbewerb STADTRADELN geht es darum, mit Spaß und Teamgeist möglichst viele Bürgerinnen und Bürger für den dauerhaften Umstieg auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz bei uns vor Ort zu leisten. Zeigen wir gemeinsam, dass Wandlitz nicht nur eine Gemeinde im Grünen ist, sondern auch eine Gemeinde, in der Radfahren großgeschrieben wird.“

Mit der kostenfreien STADTRADELN-App können Teilnehmende die geradelten Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben. Einen weiteren Vorteil bietet die App: Die so erhobenen Radverkehrsdaten werden durch das Klima-Bündnis, vollkommen anonymisiert, wissenschaftlich ausgewertet und geben der Gemeinde Wandlitz Auskunft über verkehrsplannerisch wichtige Fragen. Zum Beispiel: Wo sind wann wie viele Radlerinnen und Radler unterwegs? Wo gerät der Verkehrsfluss ins Stocken?

STADTRADELN

Jetzt App laden und Radverkehr verbessern!

Die Gemeinde Wandlitz ist dabei.

02.09. - 22.09.2024

stadtradeln.de/wandlitz

Wandlitz ZENAPA Naturpark Barnim KLIMA BÜNDNIS

Quelle: Stadtradeln, Gemeinde Wandlitz

Wo sind Wartezeiten an Ampeln unverhältnismäßig lang? So ist perspektivisch ein möglichst bedarfsgenauer Ausbau der Radinfrastruktur möglich.

Anmeldungen zum STADTRADELN 2024 können Interessierte ab sofort unter <https://www.stadtradeln.de/wandlitz> vornehmen. **Es ist auch möglich, sich selbst oder auch ein Team noch während des Events anzumelden.**

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

Lena Schulz | Tel. 033397 360-643 · Rafael Fischer | Tel. 033397 360-644 · Jan Buchner (ZENAPA Naturpark Barnim) | Tel. 033397 299918 · Per E-Mail: stadtradeln@wandlitz.de · email · Weitere Informationen unter www.stadtradeln.de.

Gemeinde Wandlitz



Foto: Gemeinde Schorfheide

Neues Fahrzeug für den Mannschaftstransport

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schorfheides Bürgermeister Wilhelm Westerkamp hat am 9. August 2024 offiziell die Schlüssel für einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) an Ortswehrrührer Enrico Masuhr übergeben. Das Fahrzeug

ist ein VW T 6.1 und wird künftig vor allem für den Transport der Feuerwehrleute zur Ausbildung und zu Einsätzen und für die Jugendfeuerwehr genutzt. Die Gemeinde hat für das Fahrzeug samt notwendiger Ausrüstung insgesamt rund 69.000 Euro zur Verfügung gestellt.

In der Lichterfelder Feuerwehr sind derzeit 36 Kameradinnen und Kameraden aktiv. Zwei weitere werden demnächst dazukommen.

Der geltende Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Schorfheide sieht unter anderem vor, jede der sieben Schorfheider Ortswehren mit einem Mannschaftstransportfahrzeug auszustatten. Mit Lichterfelde haben jetzt fünf Ortswehren bereits ein solches Fahrzeug erhalten. Zwei weitere MTW für Eichhorst und Werbellin sind bereits bestellt.

Gemeinde Schorfheide

Anzeige

Feiere Deine Geburtstagsparty bei uns!

Wir freuen uns auf Euch!

FITOLINO
Die megastarke Kinderspielwelt

fitolino.de

Fördermittel für die Aktion „Stadtradeln“ unterstützen

Mobilitätswende in Eberswalde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Die Stadt Eberswalde tritt in die Pedale. In Eberswalde ist man schnell in der Natur, schnell am Wasser oder schnell im Zentrum. Radeln auf dem Treidelweg am Finowkanal entlang oder über die „Fahrradstraße Schellengrund“ in Richtung Ostend und zurück, bringt Eberswalde in Bewegung. Eine vielfältige Aktion ist hierbei das „Stadtradeln“, es setzt die Mobilität via Rad in den Mittelpunkt, schafft sportliche Anreize und liefert wichtigen Kontext rund um das Fahrrad. Ein wichtiges Instrument hierbei sind die Förderungen durch die Konzessionsabgaben Lotto des Landes Brandenburg.

Am Dienstag, dem 6. August 2024, besuchte Brandenburgs Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Herr Uwe Schüler (CDU), das Eberswalder Rathaus. Im Gepäck hatte er den bewilligten Zuwendungsbescheid für die Radfahrkampagne in Eberswalde. Aus Lottomitteln sind der Stadt Eberswalde rund 12.660 Euro bewilligt worden. Addiert mit dem Eigenanteil der Stadt ergibt sich so ein Gesamtvolumen von 15.822 Euro, welche für die Aktion „Stadtradeln“ und das fahrradkulturelle Begleitprogramm veranschlagt wurden.

Die Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“ hat sich zum Ziel gesetzt, in einem vorgegebenen Zeitraum von 21 Tagen – in Eberswalde vom 7. bis 27. September 2024 – als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen. Von vielen Kommunen unterstützt, sollen so die individuellen und kommunalen CO2-Emissionen gesenkt und Lust auf das Radfahren gemacht werden.



Übergabe des Fördermittelbescheids an der Fahrradrampe am Treidelweg“; (v.l.n.r.) Herr Jacob Renner, Stadtentwicklungsamt, Stadt Eberswalde; Herr Maik Berendt, Dezernent Verwaltung und Finanzen; Herr Uwe Schüler, Staatssekretär, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg und Frau Silke Leuschner, Amtsleiterin des Stadtentwicklungsamtes, Stadt Eberswalde.
Foto: © Stadt Eberswalde/Markus Mirschel

Die Stadt Eberswalde zeichnet sich auf lokaler Ebene für die inhaltliche Ausgestaltung, logistische Koordination sowie die Finanzierung verantwortlich. Von Seiten des federführenden Ministers für Infrastruktur und Landesplanung Rainer Genilke heißt es in einer Presseinformation: „Wir wollen den Radverkehr in Brandenburg weiter stärken, damit noch mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen. Der Gestaltung der Mobilitätswende kommt eine besondere Rolle zu, die wir nur gemeinsam schaffen können. Mit der Aktion „Stadtradeln“ kann jede und jeder zeigen, wie einfach es ist, mit dem Fahrrad klimafreundlich und nachhaltig unterwegs zu sein. Eberswalde beteiligt sich seit 2016 an der Kampagne. In diesem Jahr will die Stadt ihr Engagement nochmals verstärken und beispielsweise einen Schulwettbewerb durchführen. Das wollen wir mit Lottomitteln unterstützen.“

Das Eberswalder Programm reicht vom thematisch verorteten Fotowettbewerb, den „Tagen des offenen Verkehrsgartens“, einem Vortrag zu einer Radreise von 6.400 Kilometern zum skandinavischen Nordkap und wieder zurück, bis hin zum „Stadtradeln“-Schulwettbewerb. Die Stadtbibliothek Eberswalde hält für den gesamten Zeitraum thematische Radliteratur bereit und ein platter Reifen ist keine Ausrede – die Fahrrad-Selbsthilfwerkstatt unter Schirmherrschaft der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) behebt die kleinen und großen Probleme des geliebten Drahtesels.

Alle wichtigen Informationen zum Rahmenprogramm und zur Anmeldung sind zu finden unter: www.stadtradeln.de/eberswalde

Stadt Eberswalde

Anzeige

01 02 03 04 05 06 07 08 **09 10** 11 12 2024

KULTUR IM

KORNSPEICHER

LESUNG IM TRICHTER
SAMSTAG 14. 09. 19:30 UHR
VVK 17€ | AK 20€
LINA WENDEL & GISELA OECHELHAEUSER
ORIENTIERUNGSVERSUCHE IM IRRENHAUS

WILD STYLE IM TRICHTER
SAMSTAG 12. 10. 20:00 UHR
VVK 24€ | AK 28€
CATHRIN PFEIFER'S TREZOULE
QUETSCHEN-MAGIE, DRUM-CODES PLUS WESTERN-STRINGS

AN JEDEM 2. SAMSTAG IM MONAT

KORNSPEICHER
Hobrechtsfelder Dorfstr. 45
16341 Panketal
OT Hobrechtsfelde
AKTUELLE INFOS
www.kulturimspeicher.de
RESERVIERUNGEN
kultur@naturimbarnim.de

TICKETS >> www.etix.com

Wahl des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Barnim

Was wird gewählt? Wer darf wählen? Wer kann kandidieren? – Alles Wichtige zur Beiratswahl im Dezember

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der Beirat für Migration und Integration vertritt die Interessen der Menschen mit Migrationsbiografie im Landkreis Barnim und wird in diesem Jahr neu gewählt. Die Mitglieder des Beirats haben die Möglichkeit, die Perspektive ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger vorzutragen und so in die politischen Entscheidungen des Landkreises einzubringen. „Der Beirat ist damit ein wichtiges Gremium für die Demokratie und für die Menschen in unserer Region“, so die Integrationsbeauftragte des Landkreises Barnim, Dr. Sylvia Setzkorn.

Per Briefwahl werden 9 Mitglieder in das Ehrenamt gewählt, die sich für Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen möchten. Wählbar für die nächste Wahlperiode von fünf Jahren sind Barnimerinnen und Barnimer, die das 18. Lebens-

jahr vollendet haben und seit mehr als drei Monaten im Landkreis Barnim wohnen.

Wahlberechtigt sind Barnimerinnen und Barnimer mit ausländischer Staatsangehörigkeit ab 16 Jahren, die seit mehr als drei Monaten im Landkreis Barnim wohnen.

Die Wahlberechtigten mit Hauptwohnsitz im Landkreis Barnim und mit ausländischer Staatsangehörigkeit bekommen den Wahlschein zugeschickt. Sie können die ausgefüllten Wahlunterlagen per Post zurückschicken oder beim Landkreis Barnim bis zum 5. Dezember 2024, 14 Uhr abgeben.

Stets aktuelle Informationen und Dokumente zur Beiratswahl finden Sie auf der Webseite des Landkreises Barnim unter www.barnim.de/wahlen-migration-beirat. Dort werden zu gegebener Zeit auch Übersetzungen der Wahlanleitungen in mehreren Sprachen bereitgestellt.

Wer für die Wahl kandidieren möchte, wendet sich bitte frühzeitig an die Wahlleiterin, die auch für Fragen zur Verfügung steht. Die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen für die Kandidatur müssen bis zum 30. September 2024, 12 Uhr bei der Wahlleiterin vollständig eingegangen sein.

Ansprechpartnerin ist die Wahlleiterin:

Dr. Sylvia Setzkorn
Beauftragte für Gleichstellung, Migration und Integration

Landkreis Barnim
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Tel.: 03334 214 1320
integrationsbeauftragte@kvbarnim.de

Robert Bachmann

Geschäftsführerwechsel bei der WBG Werneuchen mbH

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: An der Spitze der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH hat sich lange ein Führungswechsel angebahnt. Nach 29 Jahren als Geschäftsführer hat sich der 64-jährige Dipl.-Ing. Stefan Lochner nun zum 30.06. in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sein Nachfolger wird der bisherige Prokurist des Unternehmens, Dipl.-Ing. (FH) Benjamin Neffin (41), der bereits zum 1. Juli die Geschäfte übernommen hat.

Benjamin Neffin ist seit über 16 Jahren bei der WBG tätig und war in den vergangenen Jahren maßgeblich an der Entwicklung und Ausrichtung der Gesellschaft beteiligt. „Mit der WBG verbinden mich viele Emotionen und erfolgreich gemeisterte Herausforderungen. Die WBG Werneuchen mbH ist nicht nur meine berufliche Heimat, sondern über die Jahre hinweg auch zu einer Herzensangelegenheit für mich geworden“, so Neffin.

Werneuchens stellvertretende Bürgermeisterin Susan Grabsch unterzeichnete als Gesellschafterin den Geschäftsführervertrag und setzt damit den bereits im April gefassten Beschluss des Aufsichtsrates um. Sie ist froh, „dass eine Nachfolgeregelung gefunden wurde, die sicherstellt, dass das



Foto: © Stadt Werneuchen

Unternehmen mit Fachkompetenz und Erfahrung seine positive Entwicklung weiter fortsetzen kann“.

Stadt Werneuchen

Anzeige

KFZ-MEISTERWERKSTATT



BECKER-BASDORF
KBB-GmbH

Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt

ELEKTRIK - ELEKTRONIK - MECHANIK - KAROSSERIE

Tel.: 033397- 64 666 Fax: 033397- 64 667

Am Dorfanger 8a, 16348 Wandlitz Mail: Becker-Basdorf@t-online.de

Freier KFZ-Sachverständiger

Mitglied im Verband der freien Kraftfahrzeugsachverständiger

DEKRA - Hauptuntersuchung

Abgasuntersuchung lt. §47a STVZO

Not- und Pannendienst • Reifendienst

Klimaservice

Unfallschadeninstandsetzung m. Rechtsberatung

Reparaturkostenfinanzierung ab mtl. 36,00 €

Weiterhin für Sie da!
Auch in der aktuellen Situation
ist unser KFZ-Service für Sie geöffnet

Buchhandlung Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werner Klemke unvergessen (1917-1994)

Wer derzeit an unserem Laden vorbeiläuft, kann im Kunstschauenfenster in schönen Erinnerungen schwelgen. Bestückt ist es diesmal mit Büchern und einigen Exponaten aus der Privatsammlung von Dr. Alexander Bick und Ingo Neumann aus Wandlitz. Es sind Ausstellungsstücke aus der Feder des Künstlers und Illustrators Werner Klemke. Selbst wenn der Name nicht geläufig ist, erkennt die Bücher aus seiner Kindheit. Das Illustrierte Märchenbuch gehörte so gut wie in jeden Haushalt.

Auch die Cover in der Illustrierten „das magazin“ sind spezifisch und unverwechselbar gewesen. In diesem Jahr ist nun der 30. Todestag von Werner Klemke und wir möchten sein Schaffen mit Ihnen feiern. Glücklicherweise werden auch heute noch viele Kinderbücher mit seinen Bildern im Beltz Verlag gedruckt, so dass wir unsere Begeisterung für diese Geschichten mit den nachwachsenden Bücherliebhabern nicht aus unseren vergilbten, nach Antiquariat riechenden Exemplaren teilen müssen. Dass dieser Geruch eigentlich etwas Wunderbares ist, werden sie aber später auch noch selbst erkennen.

Tatsächlich sind „Hirsch Heinrich“ und „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ seit Jahren fester Bestandteil unserer Kinderlesungen am Samstag. Es ist unglaublich schön zu sehen, wie allein der Anblick der Bücher oder Schallplatten bei unseren älteren Kunden Entzückung



auslöst und sich sofort Gespräche darüber entwickeln. Wir laden Sie daher ein, mit uns zusammen noch mehr über diesen Ausnahmekünstler zu erfahren.

Am 28. September um 19 Uhr zeigen wir bei uns in der Buchhandlung in Anwesenheit des Filmografen Kerem Saltuk den 70minütigen Dokumentarfilm „Werner Klemke – Ein Weißenseer Künstler“. Um Anmeldung wird gebeten.

*Melanie Brauchler, Buchhandlung Wandlitz
Wir leben und beleben Bücher und unseren Ort
Foto: aus dem Bundesarchiv von Katja Rehfeld 1981*

Kinderbuchautorin in der Buchhandlung Wandlitz live erleben

Kommst du mit auf die Dächer und in die Katakomben von Paris?

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ebenfalls am 28. September, allerdings schon am Nachmittag um 16 Uhr besucht uns Kathrin Tordasi. Ihre Bücher Brombeerfuchs und Nachtschattenwald gehören zu meinen liebsten Empfehlungen für 8 bis 10jährige.

Wir sind sehr stolz, dass die Premiere ihres neuesten Werks „Birds of Paris – Das magische Pendel“ bei uns stattfindet. Noch dazu, da das Buch erst 3 Tage vor der Lesung erscheint und wer kann die Figuren der Geschichte wohl besser verkörpern, als die Geschichtschreiberin selbst.

Mit ganz viel betteln, habe ich ein noch nicht druckreifes Exemplar ergattern können, aber ich verrate noch nichts. Versprechen kann ich aber einen spannenden Nachmittag mit einer Bande Pariser Straßenkindern, mit Lea, die in einer Dachwohnung in Paris lebt (also quasi in meiner Traumwohnung), mit einem Buchladen, der „Federkiel und

Tintenfass“ heißt, mit leuchtenden Federn, die zu funkelnem Staub zerfallen... ach verdammt. Jetzt habe ich doch schon was verraten. Ich bin eben so aufgeregt.



Also kommt uns besuchen, aber meldet Euch bitte vorher an. Eintritt 6 Euro, Familienticket 15 Euro

*Melanie Brauchler
Kinderbuchverrücktevertesterin in der
Buchhandlung in Wandlitz
Foto: Kathrin Tordasi/ Ellen Birkhan*

Anzeige

Ihre Buchhandlung in Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 167 • 16348 Wandlitz
Telefon: 033397-60 75 00
E-Mail: info@buchhandlung-wandlitz.de
www.buchhandlung-wandlitz.de

- ERWACHSENENLITERATUR • KINDER- UND JUGENDBÜCHER
- LESUNGEN FÜR GROSS UND KLEIN • BÜCHER FÜR DIE SEELE (LITERARISCHE APOTHEKE) • REGIONALE KERAMIK
- WANDLITZER MANUFAKTURPRODUKTE • SPIELZEUG
- SCHREIBWAREN • KAFFEE- UND TEESPEZIALITÄTEN
- KLEINE, FEINE GESCHENKARTIKEL

• ALLE BUCHBESTELLUNGEN ZUM NÄCHSTEN TAG LIEFERBAR

Montag: 12–18 Uhr
Di. bis Fr.: 10–18 Uhr
Sonnabend: 9–13 Uhr

F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor • Beratung • Planung • Verkauf • Einbau

Küchen • Bäder • Fensterbänke • Tische
Fußböden und Terrassen

Frank Kube
Helmut-Schmidt-Allee 14 • 16321 Schmetzdorf
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 • Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de • eMail: info@fk-steindesign.de



Foto: © Stadt Werneuchen

Neuer Rad- und Wanderweg zwischen Blumberg und Krummensee komplett für Fuß- und Radverkehr eröffnet

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Werneuchen: Der idyllische Blumberger Weg wurde feierlich für den Fuß- und Radverkehr freigegeben. Nachdem am 06. Juli 2024 der neue Rad- und Wanderweg zwischen Blumberg und Krummensee eröffnet wurde, sind nun endlich alle Restarbeiten abgeschlossen. Am 31. Juli fand die offizielle Abnahme statt, bei der das Planungsbüro, die Bauüberwachung, die ausführende Firma und der Bauherr gemeinsam mit Mitgliedern des Ortsbeirates den Weg begutachteten. Unter strahlendem Sonnenschein wurde die Strecke noch einmal erkundet und alle zeigten sich beeindruckt von der gelungenen Umsetzung

des Projekts.

Die Firma Strabag Straßen- und Tiefbau AG hat ganze Arbeit geleistet und mit viel Engagement und Fachkenntnis den Blumberger Weg realisiert. Leider sind bereits erste Spuren der Nutzung sichtbar, wie zum Beispiel zerfahrene Bankette. Doch trotzdem ist der Weg nun endgültig für alle Nutzer geöffnet. Wir hoffen, dass er von vielen zu Fuß erkundet oder mit dem Rad befahren wird, denn er bietet eine wunderbare Alternative zur stark befahrenen Bundesstraße 158.

Im Herbst werden

noch Baumpflanzungen durchgeführt, um die Maßnahme endgültig abzuschließen. Wir wünschen allen Besuchern viele schöne Momente entlang des Blumberger Wegs

Stadt Werneuchen

Anzeige.....

Yvette Junius
Ihre Friseurmeisterin

<p>- seit 1996 - Studio Oranienburg Sachsenhausener Str. 6b 16515 Oranienburg Tel. 03301 / 53 34 26</p> <p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 19.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>	<p>- seit 2002 - Studio Basdorf Fontanestr. 6 16348 Wandlitz Tel. 033397 / 6 88 11</p> <p>Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr Do. 9.00 - 18.00 Uhr Sa. 8.00 - 13.00 Uhr</p>
---	--

yjunius@web.de | **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



45 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen
Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 45 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 45-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!
Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter huk.de/check

Kundendienstbüro Uta Herm
Versicherungsfachfrau
Tel. 03338 753410
uta.herm@hukvm.de
Breitscheidstr. 31, 16321 Bernau
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/uta.herm

Vertrauensfrau Ina Radebach
Mobil 0170 4966506
ina.radebach@hukvm.de
Wegendorfer Weg 12
16356 Werneuchen, Krummensee
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/ina.radebach

Vertrauensmann Gerold Lübeck
Tel. 03338 38830
gerold.luebeck@hukvm.de
Rollenhagenstr. 16
16321 Bernau, Rutenfeld
Öffnungszeiten finden Sie unter huk.de/vm/gerold.luebeck





Foto: Gemeinde Wandlitz

Am 1. September lud der Wandlitzer Bürgermeister Oliver Borchert zum Bürgerempfang. Bei sonnigem Wetter, erfrischenden Getränken und dem ein oder anderen Spaß mit den angereisten Ponys für die kleinen Gäste ehrte die Gemeinde Wandlitz verdiente Ehrenamtler.

Bürgerempfang 2024 in Schönerlinde - Ehrungen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schönerlinde, Prenden, Wandlitz und Zerpenschleuse

1. Schönerlinde: Joachim Nowotarski

Joachim Nowotarski lebt seit 1973 in Schönerlinde. Neben seinem großen Hobby, dem Singen im Chor, entschied er sich 1992 dafür, aktiv in die Kommunalpolitik einzusteigen. Viele Verschönerungen und richtungsweisende Entscheidungen im Ort hat er mitgetragen und entwickelt. Angefangen von der öffentlichen Beleuchtung im Ort, über die Schönerlinder Gestaltungssatzung bis hin zur Neugestaltung der Schönerlinder Dorfstraße, um nur einige zu nennen. Ein nutzbarer und ansehnlicher Hobrechtsfelder Weg und ein schönes und lebenswertes Schönerlinde waren und sind ihm immer eine Herzensangelegenheit gewesen. Und so engagiert er sich seit jeher in vielen Bereichen für den Ort. Somit ist es an der Zeit, ihm für sein jahrelanges stetiges, konstruktives und manchmal auch kritisches Mitwirken und Gestalten zu danken. Ein riesengroßes Dankeschön an Joachim Nowotarski.

2. Prenden: Holger Apitz

Auf Holger Apitz aus Prenden ist Verlass. Wenn Daniel Stein oder seine Mitstreiter

aus dem Ortsbeirat eine helfende Hand oder sonst eine Unterstützung brauchen, genügt ein Anruf und Holger Apitz steht 'Gewehr bei Fuß'. Ob Brauchtumsfeier, Osterfeier, Sommerfest, Martinsfeier oder Skatabende: Holger Apitz packt an im Ort und hilft, wo er kann. Mit stets guter Laune und als echter Macher ist er eine riesengroße Hilfe im Ort. Als ehrenamtlicher 'DJ Holli' trifft er außerdem musikalisch bei den Ortsteilfesten den richtigen Ton und sorgt mit seiner Musik für ordentlich Stimmung. Und nicht zuletzt: nicht nur mit ganz praktischer Hilfe unterstützt er im Ort, sondern oftmals auch mit finanziellen Spenden. Für alles ein großes Dankeschön vom Prender Ortsbeirat und auch von mir!

3. Wandlitz: Dr. Christoph von Szczepanski

Gemeinsam hat sich der Wandlitzer Ortsbeirat in diesem Jahr entschieden, Dr. Christoph von Szczepanski für seinen jahrelangen und kontinuierlichen Einsatz für die Gemeinde heute in diesem Rahmen zu danken und dabei an die vielen Projekte zu erinnern, die er angeschoben und begleitet hat. Ganz fraglos ist sein großer Einsatz für die Städtepartnerschaften mit La Ferrière in Frankreich und Trzebiatów in Polen hier zu nennen. Dass diese beiden Partnerschaften heute so lebendig und freundschaftlich sind, ist auch ein Verdienst von Christoph von Szczepanski. Danke auch für den angebotenen Polnisch-Unterricht für Erwachsene.

Beim Entstehen des Barnim Panoramas

prägte er maßgeblich als Mitglied im Förderverein und als Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirates des Agrarmuseums den heutigen Erfolg dieses kulturellen Angebotes. Auch der geplante Bürgergarten in der Wandlitzer Kirchstraße auf dem Grundstück des gerade entstehenden Hospizes geht auf seine Initiative zurück und wurde über nun fast 20 Jahre von ihm begleitet. Außerdem engagierte er sich viele Jahre kommunalpolitisch, z.B. im A5, und initiierte und leitete erfolgreich die Arbeitsgruppe "Goldener Löwe".

4. Zerpenschleuse: Susan Röper

Das Herz von Susan Röper schlägt für die Region und ganz besonders für Zerpenschleuse. Hier lässt sie seit Jahren für kranke Kinder den Ball rollen. Beim diesjährigen Benefiz-Turnier „Kinder kicken für kranke Kinder“ konnten sie und ihre Helfer unglaubliche 10.500 Euro an Spendengeldern sammeln.

Zum Frauentag wird jedes Jahr eine riesengroße Party organisiert, sie packt Weihnachtspäckchen für Obdachlose, Spendentöpfe werden durch ihre Empathie aufgefüllt und nicht zuletzt ist sie Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schönebeck.

Susan Röper kann Menschen motivieren. Bei allen Veranstaltungen, die sie organisiert, gibt sie nicht 100%, sondern mindestens 120 % Einsatz. Bei allem, was sie



Foto: Gemeinde Wandlitz



Foto: Gemeinde Wandlitz

anpackt, hinterlässt sie eine langanhaltende Begeisterung. Zerpenschleuse und die Gemeinde sagen Danke!

Schönwalde, Klosterfelde, Stolzenhagen und Lanke

5. Schönwalde: Rainer Rosenau

Im Dorf bekannt ist Rainer Rosenau als der singende Nachtwächter. Zu Dorffesten in Schönwalde, aber auch für den Wandlitzer Tourismusverein hat er in dieser Figur schon einige Dorfführungen durchgeführt. Als Sänger für den gemischten Chor Cantare oder auch im Schönwalder MänAchor ist er noch viel öfter zu auf der Bühne.

Im letzten Jahr hat er nach langer Vorbereitung mit Schönwalder Bürgerinnen und Bürgern sein historisches Theaterstück „Die Himmeltür von Schönwalde – Friedrich II trifft Casanova“ auf die Bühne gebracht. Es war ein Riesenerfolg und allen Beteiligten hat es so viel Spaß gemacht, dass sich inzwischen eine feste Theatergruppe gebildet hat.

Als an der Dorfgeschichte sehr interessierter Bürger leitet er außerdem die AG Geschichte im Verein "Wir sind Schönwalde". So sollen demnächst Tafeln für historisch interessante Gebäude vorbereitet und damit dann ein Dorfspaziergang angeboten werden. Ohne Wenn und Aber: ohne Rainer Rosenau wäre das kulturelle Leben in Schönwalde um einiges ärmer.

6. Klosterfelde: Eberhard Wegener und Bruno Schenk

Das Motto des diesjährigen Bürgerempfangs „Echt schön zu helfen!“ passt perfekt zu den beiden Klosterfelder Bürgern, die heute hier geehrt werden sollen: Eberhard Wegener und Bruno Schenk.

Beide haben sich über Jahrzehnte hinweg

ehrenamtlich für die Dorfaue am „Wegener-Brunnen“ in Klosterfelde eingesetzt. Bruno Schenk pflegt seit den 1970er Jahren die Grünflächen dort und viele Jahre auch die dort stehende Vogelvoliere. Mit seinem Motto „Nicht meckern, sondern selbst anpacken!“ hat er die Fläche in eine blühende Oase verwandelt. Auch heute, mit 90 Jahren, ist er weiterhin aktiv, betreut die offene Kirche und kümmert sich um die Dorfaue.

Eberhard Wegener schuf 1992 den „Wegener-Brunnen“, der zur 750-Jahr-Feier von Klosterfelde eingeweiht wurde. Durch seine pragmatische Herangehensweise und seine Erfahrung im Brunnenbau entstand ein schöner Verweilort, der die Dorfaue bereichert. Eberhard war zudem viele Jahre Leiter des Kegelsportvereins Klosterfelde 1946 e.V.

Ihr gemeinsamer Rat an alle Bewohner lautet: „Bringt euch ein, nur so lässt sich etwas bewegen und gestalten!“ Der Klosterfelder Ortsbeirat und die Gemeinde danken Bruno Schenk und Eberhard Wegener für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

7. Stolzenhagen: Bernd Rücker

Schon in der Nach-Wende-Zeit hat sich Bernd Rücker sehr aktiv und engagiert in die Kommunalpolitik eingebracht und war über Jahre Mitglied der Gemeindevertretung im damals noch eigenständigen Stolzenhagen. Von 2019 bis 2024 setzte er sich dann erneut als Ortsbeiratsmitglied ehrenamtlich für Stolzenhagen ein.

Aber auch abseits der Kommunalpolitik ist Bernd Rücker aus dem Dorfgeschehen nicht wegzudenken. Zum Beispiel gibt es keinen Frühjahrsputz ohne ihn, als gelernter Elektriker wurden die Feste und Feiern im Dorf durch ihn in technischer Hinsicht abgesichert und betreut und das Osterfeuer im Liebenwalder Ende wird durch ihn organisiert. Außerdem liegen ihm der Friedhof und die Gestaltung des Ortes am Herzen

und er hatte und hat für jedermann stets ein offenes Ohr. Und nicht zuletzt ist es auch ihm zu verdanken, dass in Stolzenhagen eine ruhige Kugel geschoben werden kann. Als jahreslanges Vorstandsmitglied bei den „Boulefreunden Stolzenhagen“ war Bernd sehr aktiv in der Gründung und Aufbau des Boulevereins.

8. Lanke: Norbert Rath

Norbert Rath ist ein gebürtiges Lanker Urgestein. Seit der 4. Klasse ist er Mitglied der Jugendfeuerwehr Lanke. Er hat 1974 auf dem Lanker Volksgut eine Lehre zum Schmied begonnen und anschließend auf dem Volksgut als Schlosser gearbeitet. Seit 1985 ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Lanke. Norbert Rath ist aber nicht nur in der Feuerwehr aktiv, sondern auch im Dorf insgesamt. Egal was gerade anliegt, ob Frühjahrs- oder Herbstputz, Unterstützung bei Dorffesten oder anderen Veranstaltungen, „Norbi“ Rath ist immer da, wenn Unterstützung und eine helfende Hand gebraucht werden. So viel bürgerschaftliches Engagement ist aller Ehren wert und das soll hier und heute auch ganz offiziell gesagt werden.

Ein großes Dankeschön an Sie, lieber Norbert Rath, vom Lanker Ortsbeirat, den Lanker Bürgerinnen und Bürgern und uns allen.

9. Basdorf

Für den Ortsteil Basdorf wurde uns in diesem Jahr vom Ortsbeirat leider niemand genannt, der oder die für ehrenamtliche Verdienste heute hier ausgezeichnet werden soll. Deshalb von dieser Stelle aus ein großes Dankeschön an alle, die sich in Basdorf ehrenamtlich engagieren und so einen tollen und wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit leisten.

Gemeinde Wandlitz

Kultur im Speicher - Veranstaltungstipps

LINA WENDEL & GISELA OECHELHAEUSER

ORIENTIERUNGSVERSUCHE IM IRRENHAUS | 14. September 2024 20:00h

Lina Wendel, bekannt aus Film und Fernsehen (Die „Füchsin“), und Gisela Oechelhaeuser, Grande Dame des politischen Kabarets, unterhalten Sie mit Texten von Philipp Schaller und von sich selbst.

Sie bieten ein Panoptikum von Frauenfiguren, die im Kampf gegen die Tücken des Lebens mal verzweifeln, mal böse werden, am Ende aber auch immer mit Ihnen zusammen lachen können.

Auch lachen können über sich selbst und ihre erfolglosen Versuche, vor den Gefahren des Lebens davonzulaufen. Sie werden erstaunt sein, wie oft Sie sich in den Figuren wiederfinden – beste Unterhaltung

Veranstaltungsort:

Historischer Kornspeicher
Hobrechtsfelder Dorfstrasse 45a 16341 Panke
Ketal OT Hobrechtsfelde

Vorverkauf 17€ / Abendkasse 20€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



Schon jetzt vormerken: CATHRIN PFEIFER'S TREZOULÉ | 12. Oktober 2024 20:00h

QUETSCHEN-MAGIE, DRUM-CODES PLUS
WESTERN-STRINGS

Cathrin Pfeifer, Akkordeon
Takashi Peterson, Gitarre
Andi Bühler Drums, Percussion

Scheinbar bekannte Quetschensounds werden mit Slidegitarre in andere Dimensionen katapultiert und durch komplexe Drumgrooves wieder auf den Boden geholt.

Das Trio spielt energetische intuitive Eigenkompositionen, die knifflig und komplex

durchdacht sind, ein faszinierender magischer World-Mix mit treibenden Grooves und tranceartigen Melodien. Wer auf Tom Waits, Zirkus und düsteren Tango steht, ist hier richtig.

Ein Feuerwerk moderner, äußerst dynamischer Instrumentalmusik, die gespickt ist mit überraschenden Wechseln und Wendungen.

Vorverkauf 24€ / Abendkasse 28€

Karten unter kultur@naturimbarnim.de

Mehr Infos: www.kulturimspeicher.de



2024 wird auch für den Speicher ein spannendes Jahr. Die Kultur im Speicher geht in ihr viertes Jahr. Der Förderverein Naturpark Barnim e.V. hat dafür ein wunderbares Programm zusammengestellt.

Wer etwas für außergewöhnliche musikalische Leckerbissen oder atmosphärische Lesungen übrig hat, kommt im Speicher voll auf seine Kosten.

Der Förderverein hat das Dach und die Fassade des Turmgebäudes im Fokus und ist für jede Unterstützung dankbar. 15.000 Dachziegel gilt es zu finanzieren – für einen großen Teil davon haben sich schon Spender gefunden. Wer noch helfen will kann hier mitmachen:



Grafik: Till Schuster



Foto: Gemeinde Schorfheide

Schorfheidefrühstück am 15. September in Groß Schönebeck

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Schorfheide: Seit 2011 findet in der Gemeinde Schorfheide jährlich einmal im Sommer das Schorfheidefrühstück statt. Es ist ein gemeinsames Picknick auf offener Straße, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Eine lange Frühstückstafel wird von Vereinen und Ein-

richtungen in der Gemeinde Schorfheide liebevoll gedeckt. Jeder bringt – wie bei einem Familienpicknick – etwas zu essen mit. Über den Tisch hinweg finden nette Gespräche statt, die die Menschen zueinander führen.

„Willkommen an einem Tisch!“ – heißt es in diesem Jahr zum mittlerweile elften Mal in der Gemeinde Schorfheide. Die Gemeinde, das Aktionsbündnis BUNTE Schorfheide und zahlreiche Vereine laden dazu wieder zu einem gemeinsamen Frühstück unter

freiem Himmel ein.

Diesmal findet es am 15. September 2024 in Groß Schönebeck in der Schloßstraße statt. Die lange Frühstückstafel ist von 10 bis 14 Uhr aufgebaut. Das Schorfheidefrühstück findet reihum in allen Ortsteilen statt. Im vergangenen Jahr begann die neue Runde in Finowfurt. Coronabedingt musste das Schorfheidefrühstück von 2020 bis 2022 leider abgesagt werden.

Gemeinde Schorfheide

Anzeige.....



**In Berlin und Brandenburg sind wir
Ihr zuverlässiger Partner für Dachdecker-,
Dachklempner- und Holzbauarbeiten.**

Firma Parkstraße 57 | Büro Ziegelweg 7 | 16348 Wandlitz OT Basdorf
T 033397-67860 | F 033397-68229 | M 0172-312 78 55
ruediger@fachdach.de | www.ruediger-dach.de

Wir suchen!

ab sofort:

- Dachdecker
- Zimmerer
- Dachklempnergesellen und Helfer für Arbeiten vor Ort und im Umkreis von ca. 50 KM

Bewerbungen an: ruediger@fachdach.de



Macho Man

Komödie von Moritz Netenjakob

Mit: Felix Tittel

Regie: Sascha Gluth | Ausstattung: Julia Horvath

Wer Frauen versteht, kann auch Holz schweißen.

Eine herrliche Komödie über das Mann-Sein heute, die Emanzipation und vor allem über die Liebe.

Was braucht es, um ein richtiger Mann zu sein?

Wie überlebt ein Frauenverstehrer in einer Welt voller Machos? Was wollen Frauen wirklich? Lieber einen muskelbepackten Abenteurer oder einen verständnisvollen Warmduscher und Schattenparker?

Von seinen Eltern ganz im Geiste der 68er erzogen, lernt der frisch verlassene Softie Daniel im Cluburlaub die bezaubernde Aylin kennen. Daniel schwebt zuerst im siebten Himmel und findet sich dann in einer Welt voller Fragen und Fettnäpfchen wieder.

Wie kann er seine Traumfrau respektvoll behandeln ohne vor der türkischen Großfamilie wie ein Waschlappen dazustehen? Wie liest man im Kaffeesatz? Darf man über Griechen-Witze lachen? Wie wimmelt man aufdringliche Rosen-

verkäuferinnen politisch korrekt ab?

In der rasanten Komödie nach dem Bestseller von Moritz Netenjakob schlüpft Schauspieler Felix Tittel in zwölf Rollen und spielt so neben dem liebenswerten Daniel auch die gesamte türkische Großfamilie, sowie seine herrlich schräg-intellektuellen Eltern Erika und Rigobert.

„Türkisch für Anfänger“ trifft auf „Caveman“ - sehr zum Vergnügen des Publikums.

Nächste Vorstellungen

13.09.2024 | 20 Uhr

14.09.2024 | 20 Uhr

20.09.2024 | 20 Uhr

21.09.2024 | 20 Uhr

27.09.2024 | 20 Uhr

28.09.2024 | 20 Uhr



Das letzte Mal

Komödie von Emmanuel Robert-Espalieu

Mit: Julia Horvath und Sascha Gluth

Regie: Jörg Steinberg

„Liebling, ich habe eine schlechte Nachricht für dich: Du wirst sterben - ich habe dich vergiftet“ Der Mord wurde feinsäuberlich geplant, das Gift vom Baumschulgärtner besorgt, einem Komantschen, der eigentlich aussieht wie ein Wikinger.

Scheidung ist keine Option: zu umständlich, zu teuer und vielleicht begegnet man dem Ex danach beim Einkaufen. Ein Fünkchen Liebe ist aber noch da, deshalb soll der Tod ein schöner sein: Schnell und schmerzfrei.

Die Perspektive des Mannes ist naturgemäß eine andere.

Angesichts der fatalen Situation ist jede Rücksicht auf gute Manieren und familiäre Höflichkeiten bloße Zeitverschwendung. Also wird

nochmal heftig gestritten, attackiert, geliebt, manipuliert, verdrängt und gehofft ...

War die bittere Pille, mit der das tödliche Spiel begann, vielleicht doch nur ein böser Scherz? Diese absurde Situation, gespickt mit schwarz-humorischen Dialogen, sind ein Fest für die beiden Komödianten Julia Horvath und Sascha Gluth.

Sehen Sie selbst, was man in der letzten Stunde seines Lebens noch alles machen kann und ob Mord vielleicht nicht doch die bessere Alternative zur Scheidung darstellt.

Nächste Vorstellung

04.10.2024 | 20 Uhr

05.10.2024 | 20 Uhr



Hafen der Ehe – Eine Standesbeamtin rechnet ab!

Komödie von Die TONabnehmer mit Elinor Eidt

und Stephen Jacob | Regie: Julia Horvath
Ausstattung: Sascha Gluth

Tag der Trauung, alle haben sich rausgeputzt, sie sagen JA zueinander. Das ist der wohl schönste Tag im Leben jedes Paares. Doch wie verläuft die Hochzeitszeremonie, wenn die Standesbeamtin selbst am Vortag geschieden wurde und eine riesige Wut auf ihren Ex-Mann hat?

In urkomischen Streifzügen durch die Aufgaben und Abgründe der Ehe will sie dem Paar schonungslos und ehrlich zeigen, was das „Anker werfen“ im heimischen Wohnzimmer bedeu-

tet. Sie singt, lacht, lallt und liebt sich durch die Episoden des klassischen Beziehungsalltags, ob Baumarkt-Exkursionen oder Bierbauch-Diskussionen. Komödiantisch-unbarmherzig manövriert sie ihren Ehekrisenkutter durch die stürmischen Gewässer der Zweisamkeit. Ein Stück voller Lachen, Liebe und Wahrheiten.

Nächste Vorstellungen

25.10.2024 | 20 Uhr

26.10.2024 | 20 Uhr

Tickets im Ticketshop:
www.theater-wandlitz.de
Ticketpreis: ab 30 €

Öffnungszeiten der
Theaterkasse:
Mo. und Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Frei. und Sa. 18:00 - 19:30 Uhr an
Vorstellungstagen (siehe Spiel-
plan)

LÖWENMOVIES im Goldenen Löwen | 02.10.2024



Man will es nicht glauben: In Deutschland können mehr als sechs Millionen erwerbsfähige Menschen nur unzureichend lesen und schreiben. Und es wird wohl künftig nicht besser.

Denn eine aktuelle Studie weist nach, dass drei Viertel der Drittklässler in diesem Bereich nicht die Mindeststandards erreichen. Im Alltag und im Beruf versuchen die betroffenen Erwachsenen aus Scham das Manko geschickt zu verbergen. Manchen gelingt es erstaunlich gut. Der LÖWENMOVIES-Verein in Wandlitz zeigt im Oktober einen liebenswürdigen einfühlsamen französischen Film zu diesem ernsten Thema.

2.10.2024

Das Labyrinth der Wörter
Drama/Frankreich 2010

Die Beiden mögen sich von Anfang an, obwohl sie denkbar verschieden sind. Margueritte ist Mitte neunzig, sehr gebildet und belesen. Germain dagegen ist ein korpulenter fünfzig Jahre jüngerer Mann, dessen Kopf „brach“ liegt, nicht genutzt wird, wie es der französische Originaltitel verrät. Germain ist Analphabet, aber er hat ein gutes Gedächtnis für alles Gehörte. Margueritte liest ihm die Weltliteratur vor, und er entdeckt seine Liebe für das Labyrinth der Wörter. Doch eines Tages verschwindet die alte Dame aus seinem Leben und er macht sich verzweifelt auf die Suche nach ihr. Der Film nach dem Roman von Marie-Sabine Rogers ist eine ganz besondere Liebesgeschichte, eine Hommage an die Kraft der Bücher und die Würde des Alters.

Die Kulturbühne Goldener Löwe, Breitscheidstr. 18, 16348 Wandlitz, öffnet um 19



Bild: Verleih

Uhr, und der ehrenamtliche Löwenmovies-Verein serviert Getränke und Suppe. Infos aktuell unter www.loewenmovies.de

24. September: Skateparkworkshop in Ahrensfelde

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Ein Skatepark bei uns in der Gemeinde? Das könnte klappen!

Die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Ahrensfelde wünschen sich einen Skatepark und jetzt ist das Ziel zum Greifen nah.

Am 24.09.2024 findet im Ortszentrum Lindenberg gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro ein Workshop zur Konkretisierung unserer Wünsche für den Park statt.

In der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr kann man jederzeit vorbei kommen, um Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern, sich inspirieren zu lassen oder sich den geplanten Standort anzuschauen.

Es wird keine langen Vorträge oder lange Gesprächsrunden geben. Einfach irgendwann vorbeikommen, Meinung sagen und wieder gehen.

Das Team der Jugendarbeit freut sich auf viele frische und kreative Ideen zu unserem Skateparkprojekt!

Ansprechpartner/in
Herr Lucas Wendt
Telefon: 0160 7816335
E-Mail: E-Mail schreiben
Aufgaben:
Jugendförderer

Text und Plakat: Gemeinde Ahrensfelde

SKATEPARK PLANUNGSTREFFEN



!!! SAVE THE DATE !!!

**24
SEP
2024**

Ortszentrum Lindenberg ab 14 Uhr

Wir brauchen: Deine Ideen, Deine Wünsche, Deine Vorstellungen! Du kannst irgendwann zwischen 14 und 17 Uhr vorbeikommen und Deine Ideen mit dem Planungsbüro und uns teilen. Komm vorbei, lass Dich inspirieren, sag Deine Meinung und fertig. Kein langes sitzen, warten und zuhören!



Eine Veranstaltung der Jugendarbeit der Gemeinde Ahrensfelde. Mehr Infos unter dem QR-Code auf www.ahrensfelde.de.



Quelle: ToleranzRäume via Gemeinde Wandlitz

Ausstellung für Respekt, Toleranz und Mitmenschlichkeit vom 9. bis 15. September auf dem Strandbad-Parkplatz | „ToleranzRäume“ kommt nach Wandlitz

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Toleranz und Respekt sind Themen für jedes Alter und jeden Lebensabschnitt. Jede und jeder Einzelne hat die Macht, unser Zusammenleben ein bisschen besser zu gestalten. Die vom Bundestag und der Bundeszentrale für politische Bildung getragene Ausstellung ToleranzRäume zeigt wie. ToleranzRäume, das sind farbenfrohe Ausstellungscontainer, die im Herzen deutscher Städte und Kommunen platziert werden. An insgesamt 15 Standorten kann die Ausstellung in diesem Jahr besucht werden. Neben Städten wie Frankfurt a.M., Wismar, Hamburg, Cottbus, Potsdam, um nur einige zu nennen, ist die Ausstellung auch in Wandlitz vom 9. – 15. September auf dem Parkplatz am Strandbad Wandlitzsee zu sehen. Das Projekt wird von dem gemeinnützigen Verein Toleranz-Tunnel e.V. mit Sitz in Detmold getragen.

Der besondere Ausstellungs-Container lädt Bürgerinnen und Bürger jeden Alters ein, zu erleben und zu diskutieren, wie Toleranz in unserem Zusammenleben funktionieren kann, aber auch, wo sie ihre Grenzen hat. Die Ausstellung zeigt, wie sich jede und jeder im Alltag für mehr Toleranz und Respekt einsetzen kann. Das ist die zentrale Botschaft von ToleranzRäume.

Die Ausstellung wird jeden Tag geöffnet sein. Vorgesehen sind morgens Führungen für Schulklassen und Gruppen, ab 11 Uhr bis 18 Uhr können die ToleranzRäume dann eigenständig erkundet werden – Guides stehen für Nachfragen zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Zusätzlich gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit Musik, Lesungen, Film und Diskussion. Zahlreiche Vereine und Initiativen aus der Gemeinde stellen sich im sogenannten 'Regenbogenkreis' vor und ergänzen die Ausstellung inhaltlich.

Zum Beispiel wird es am 9. September nach der offiziellen Eröffnung um 16 Uhr mit Mu-

sik und Grußworten um 18 Uhr eine Lesung zum Thema Toleranz von Schauspieler Thomas Linke geben. Am 11. September gibt es um 17.30 Uhr ein Konzert der Kantorei Wandlitz und anschließend lädt der Runde Tisch Willkommen zu 12 Jahre Willkommenskultur in den Ratssaal des Rathauses ein. In der Woche bei ToleranzRäumen u.a. auch dabei: Omas gegen Rechts, Heimat- und Kulturverein, Ehrenamtsagentur Wandlitz, Bürger helfen Bürgern, das Wandlitzer Repaircafé und der Wandlitzer Umweltklub.

Gesucht werden außerdem noch Läuferinnen und Läufer bzw. Nordic-Walker, die als Team unter dem Motto „Vielfalt gewinnt – Lauf der Toleranz“ am Samstag, 14. September 2024, beim Lauf-Event „Loofen und Schwoofen“ starten möchten. Interessierte Läuferinnen und Läufer melden sich bitte an bei Jörg von Bilavsky, Leiter Kulturamt Gemeinde Wandlitz (Email: joerg.bilavsky@wandlitz.de).

Gemeinde Wandlitz

EIGENE VERANSTALTUNG EINREICHEN?

DAS GEHT IM VERANSTALTUNGSKALENDER VON BARNIM-AKTUELL.DE

Jeden Morgen machen wir auf die aktuellen und laufenden Veranstaltungen des Tages aufmerksam. In Zukunft auch auf Ihre? Reichen Sie Ihr Event bei uns ein - kostenlos, schnell, unkompliziert.

Wie funktioniert es?

Ihre Veranstaltung auf Barnim Aktuell einreichen, geht ganz einfach: Felder ausfüllen, optional Bild und Beschreibung beifügen und nach Bestätigung unserer Richtlinien auf Übermitteln klicken. Keine Anmeldung erforderlich.

Kostet das was?

Nein. Wir veröffentlichen Ihre Veranstaltung in unserem Kalender ohne, dass Sie Angst vor irgendwelchen Kosten haben müssen.

Wie lange bis zur Freischaltung?

In der Regel wird Ihre eingereichte Veranstaltung innerhalb von 24 Stunden freigeschaltet. Schauen Sie einfach zwischendurch noch einmal rein!

Gibt es ein Limit?

Sie können so viele Veranstaltungen kostenfrei



eintragen, wie Sie möchten. Sollten Sie einen eigenen Veranstaltungskalender oder eine Jahresplanung haben, können Sie sich auch an presse@barnim-aktuell.de wenden, und wir helfen Ihnen bei der Veröffentlichung.

Probieren Sie es aus und besuchen Sie uns auf:

www.barnim-aktuell.de/veranstaltungen-barnim

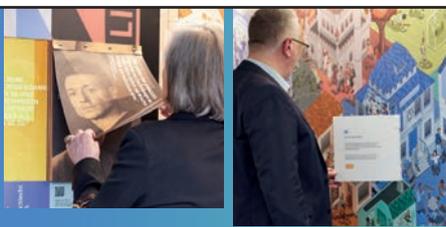
„TOLERANZ IST DER VERDACHT, DASS DER ANDERE RECHT HAT.“

Schon der Schriftsteller Kurt Tucholsky wusste, dass allein Offenheit sowie die konstruktive Auseinandersetzung mit anderen Meinungen, Haltungen und Lebenswelten ein friedliches Miteinander ermöglichen. Diesen Maximen folgend finden die ToleranzRäume für eine Woche ihren Platz in Wandlitz.

Hier können die Bürgerinnen und Bürger mitten in Wandlitz in einem ebenso eindrucksvollen wie bunten Ausstellungskubus auf vielfältige Weise erkunden, was Toleranz für sie bedeutet, wo sie beginnt und wo sie endet. Respekt, Verständnis und Empathie gegenüber unseren Mitmenschen sind schließlich die Basis einer demokratischen und freiheitlichen Gemeinschaft.

Aus der Mitte der Gemeinde kam der Anstoß, die Ausstellung nach Wandlitz zu holen. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung und engagierten Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlichster Vereine und zivilgesellschaftlicher Initiativen ist ein buntes Programm entstanden, das die Themen Toleranz und Vielfalt mit Leben erfüllt. Wandlitz ist neben Frankfurt/Oder, Potsdam und Cottbus eine der ausgewählten Orte in Brandenburg, in denen die ToleranzRäume begangen werden können.

Während der Veranstaltungswoche können Sie sich auf Konzerte, Lesungen, Filme und Diskussionen freuen, die zum Mitmachen, Mitdenken und Mitreden einladen. Führungen für Schulklassen und andere Bildungsträger sowie die Begleitung der Ausstellung durch freiwillige Guides runden das Programm ab. Erleben und leben Sie Toleranz in Wandlitz in den ToleranzRäumen.



KONTAKT / ORGANISATION

Gemeinde Wandlitz
Prenzlauer Chaussee 157
16348 Wandlitz
www.wandlitz.de

D. Meyer-Kuntzsch, Amt für Bildung, Jugend und Sport
J. von Bilavsky, Kulturamt
joerg.bilavsky@wandlitz.de

PARTNER

Bürger helfen Bürgern
EWA – Ehrenamtsagentur Wandlitz
Heimat- und Kulturverein e.V.
Mathis Oberhof
Omas gegen Rechts
Runder Tisch Willkommen
Wandlitz zeigt Haltung
Wandlitzer Repaircafé
Wandlitzer Umweltklub

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Ausstellung der ToleranzRäume ist täglich von 9–18 Uhr geöffnet.

STANDORT

Die ToleranzRäume finden Sie auf dem Parkplatz am Strandbad Wandlitzsee, Prenzlauer Chaussee 154 16348 Wandlitz



TOLERANZ
RÄUME



FÜR RESPEKT KANNST DU DICH ENTSCHEIDEN!

TOLERANZRÄUME.ORG

9.9.–15.9.24

PARKPLATZ
STRANDBAD
WANDLITZSEE



FÜR RESPEKT KANNST DU DICH ENTSCHEIDEN!



BEGLEITPROGRAMM

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER

14–22 Uhr Sommerfest *Wandlitz zeigt Haltung* | Festwiese vor dem Casino, René-Iskin Ring, Basdorfer Gärten

MONTAG, 09. SEPTEMBER

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

16 Uhr Offizielle Eröffnung der ToleranzRäume durch Bürgermeister Oliver Borchert. Rahmenprogramm: *Chor Wa-Canto* | Bühne, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

18 Uhr Lesung von Thomas Linke, Schauspieler, „Toleranz – Was ist das? Eine literarische Annäherung“, Texte und Gedichte von Kurt Tucholsky und Anderen | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

DIENSTAG, 10. SEPTEMBER

9–11 Uhr Führungen für Schulklassen und Gruppen (Anmeldung erforderlich*)

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

ab 15 Uhr *Omas gegen Rechts*, Ortsgruppe Wandlitz, und der *Heimat- und Kulturverein e.V.* stellen sich vor | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER

9–11 Uhr Führungen für Schulklassen und Gruppen (Anmeldung erforderlich*)

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

17:30 Uhr „Ob wir rote, gelbe Kränze...“, Konzert der *Kantorei Wandlitz* | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

18–20 Uhr 12 Jahre *Runder Tisch Willkommen* | *Willkommenskultur in Wandlitz*, Film von Bernd Sahling | Ratssaal im Rathaus

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER

9–11 Uhr Führungen für Schulklassen und Gruppen (Anmeldung erforderlich*)

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

ab 15 Uhr *Wir sind EWA* – die Ehrenamtsagentur Wandlitz stellt sich gemeinsam mit *Bürger helfen Bürgern* vor | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

17 Uhr *Duo JERUSAFRIN* – Walid Habash aus Afrin und Ittai Rosenbaum aus Israel sowie *Die Mochitos* singen für mehr Toleranz | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

FREITAG, 13. SEPTEMBER

9–11 Uhr Führungen für Schulklassen und Gruppen (Anmeldung erforderlich*)

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

16 Uhr „Bitte nicht gleich wegschmeißen!“ – Das *Wandlitzer Repaircafé* und der *Wandlitzer Umweltklub* stellen sich vor | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

SAMSTAG, 14. SEPTEMBER

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

15:30 Uhr „Mit Toleranz läuft's besser!“ bei *Wandlitz hier läuft's* | Strandbad Wandlitzsee

SONNTAG, 15. SEPTEMBER

11–18 Uhr Ausstellung ToleranzRäume geöffnet (Begleitung durch Guides)

15 Uhr Abschluss mit Musik von *Die Benefizaner* | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

15:30 – 16:30 Uhr Kommunaler Spätschoppen zum Thema „75 Jahre Grundgesetz – Einheit und Vielfalt“ | Regenbogenkreis, Parkplatz Strandbad Wandlitzsee

* Anmeldung zu Führungen für Schulklassen und Gruppen: Michael Schäffer, sozialkoordination@wandlitz.de, T: 033397.360-944

Veranstalter

Förderer

Gefördert von

im Rahmen des Bundesprogramms

In Kooperation mit

Gefördert durch:





Der Architekt Martin Gropius (1824-1880) schuf im 19. Jahrhundert das beeindruckende Ensemble des GLG Martin Gropius Krankenhauses, das bis heute, ergänzt durch Erweiterungsbauten, allen Anforderungen für eine moderne Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Neurologie gerecht wird. *Abbildungsquelle: GLG*

20. September: GLG Martin Gropius Krankenhaus Eberswalde lädt ein zum 200. Geburtstag von Martin Gropius

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Würde Martin Gropius noch leben, könnte er in diesem Jahr seinen 200. Geburtstag feiern. Mit einer Festveranstaltung wird das Wirken des außergewöhnlichen Baumeisters gewürdigt, der im Alter von 36 Jahren, also relativ jung, den Auftrag zur Errichtung einer Provinzial-Irrenheil- und Pflegeanstalt zu Neustadt-Eberswalde erhielt – das heutige GLG Martin Gropius Krankenhaus. Am 30. Oktober 1865 wurde es eröffnet. In wenigen Wochen, am 20. September, lädt es zum runden Geburtstag des Architekten ein. Es lohnt sich, den Termin jetzt schon vorzumerken.

Ein Nachfahre des Baumeisters und selbst Architekt, Professor Arnold Körte, wird Interessantes über die Entstehung des Gebäudeensembles berichten, dessen Konzept seinerzeit als eines der modernsten unter den psychiatrischen Einrichtungen in

Europa galt. Auch heute gehen von dem Fachkrankenhaus immer wieder Impulse zu Innovationen für moderne Behandlungsformen aus, es vereint Psychiatrie und Psychosomatik im „Zentrum für psychische Gesundheit“ unter einem Dach. Als weitere Fachrichtung ist die Klinik für Neurologie hier ansässig mit zugehöriger Schlaganfallspezialstation im GLG Werner Forßmann Krankenhaus. Im Fokus der Veranstaltung werden vor allem Aspekte der Psychiatriegeschichte, des Zusammenhangs von Psychiatrie und Architektur und der umfassende Sanierungsprozess des Krankenhauses in den 1990er Jahren stehen und durch Experten vorgestellt.

Dazu gibt es Einblicke in die Pläne zur Sanierung des historisch wertvollen Tobhauses, das in seiner Art als das einzige noch erhaltene gilt, sowie eine Ausstellung im Atrium des Hauses. Die Veranstaltung wird um 9.25 Uhr beginnen und am frühen Nachmittag enden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH



Martin Gropius. Abbildungsquelle: GLG

Vormerken für den 05. und 06. Oktober: LANGE OFFENE WOLFSNACHT und HIRSCHFEST im Wildpark Schorfheide

Schorfheide: Am 05.10.2024 ab 9:00 Uhr bieten wir aufgrund der großen Nachfrage eine LANGE OFFENE WOLFSNACHT für jedermann an. Wir öffnen den Wildpark für alle Besucher zum normalen Eintrittspreis bis 24:00 Uhr, letzter Einlass ist um 22:00 Uhr. Für Essen und Trinken ist gesorgt, gern können Sie in der Kräuterküche Platz neh-

men oder am Lagerfeuer verweilen.

Gegen 20:00 Uhr startet der Laternenumzug zu den Fütterungen (bitte Laternen und Taschenlampen mitbringen), um 20:30 Uhr werden dann die Hirsche gefüttert und wir erläutern die Brunft bei Rot- und Damwild. Ihre Rufe lassen derzeit die Schorfheide er-

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



schallen. Gegen 21:00 Uhr findet eine Fütterung der Otter und gegen 21:30 Uhr eine Fütterung der Wölfe mit einem Vortrag statt.

Treffpunkt ist jeweils direkt am Gehege. Im Anschluss daran findet eine Feuershow statt. Beginn ca. 22:30 Uhr auf der Festwiese.

Am 06.10.2024 ab 9:00 Uhr lädt der Wildpark Schorfheide wieder zum traditionellen 26.sten HIRSCHFEST ein.

Nach den großen Sammelerfolgen der letzten Jahre, in diesem Jahr wieder, Hirsche lieben Eicheln und Kastanien! Daher rufen wir dazu auf, diese für unsere Tiere zu sammeln.

Wir haben auf dem Wirtschaftshof bis 14:30 Uhr eine Wiegestation aufgebaut.

WER AN DIESEM TAG DIE MEISTEN GESAMMELTEN

EICHELN UND KASTANIEN BEI UNS ABGIBT, BEKOMMT EINE

ROTWILDPATENSCHAFT UND EINE WILDPARK-JAHRESKARTE.

Also fleißig sammeln.

Die Preisvergabe findet gegen 16:00 Uhr

WILDPARK SCHORFHEIDE GEMEINNÜTZIGE GMBH



Wildpark Schorfheide gGmbH · OT Groß Schönebeck · Prenzlauer Straße 16 · 16244 Schorfheide

Logo: Wildpark Schorfheide gGmbH

auf dem Festplatz statt.

Ab 9:00 Uhr öffnet der Wildpark. Einige Händler werden ihre Waren anbieten und Fam. Lehmann vom DFO kommt mit Ihrem Lernmobil und dem Wüstenbussard NOAH. An diesem Tag begleiten uns musikalisch ab ca. 11:00 Uhr die Mittelalter-Folk-Rock Band RabenAas und ab ca. 12:00 Uhr die Jagdhornbläser.

Ab 10:00 Uhr werden Basteln und auch Kinderschminken angeboten. Die Naturwacht präsentiert sich ebenfalls an diesem Tag und bringt viel Wissenswertes mit!

Die Kräuterküche im Wildpark ist mit einem Imbissangebot für unsere Gäste geöffnet.

Fütterungen jeweils am Gehege: 11:00 Uhr Luchs, um 11:30 Uhr Fischotter, ab 16:45 Uhr Elch und Rotwild sowie um 17:30 Uhr Wolf.

Erwachsene zahlen 10,00 € und Ermäßigte: 7,00 € Eintritt. Hunde dürfen angeleint mit in den Park.

Bei schönem Wetter werden gegen Bezahlung Ponyreiten und Kremserfahrten angeboten.

Änderungen vorbehalten!

Wildpark Schorfheide gGmbH

Save-the-Date: Bernauer Sportabzeichentag am 21. September 2024

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Bernau: Am Samstag, dem 21. September, heißt es wieder „Auf die Plätze, fertig, los!“ zum Bernauer Sportabzeichentag. Von 10 bis 16 Uhr können alle Sportbegeisterten ab 6 Jahren am Sportplatz am Wasserturm ihr Sportabzeichen erwerben und an unterschiedlichen Stationen ihre sportliche Leistungsfähigkeit testen.

In den vier zu bewältigenden Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination gibt es unterschiedliche Übungen, aus denen frei gewählt werden kann, in welcher Form der Nachweis der Fitness in der jeweiligen Grundfertigkeit erbracht wird. Als Übungen werden u. a. Ausdauerlauf, Sprint, Medizinballweitwurf, Standweitsprung und Seilspringen angeboten.

„In diesem Jahr können wir erstmals auch Nordic Walking, Kugelstoßen und Triceps-Dips anbieten. Zudem wird es einen Busshuttle zwischen dem Sportplatz und dem Waldbad Liepnitzsee geben, damit die Teilnehmenden dort auch am Sportabzeichentag direkt ihren obligatorischen Schwimmnachweis leisten können“, erklärt Benedikt Kniehl, Sportbeauftragter der Stadt, der den Tag organisiert. Er bekommt dabei Unterstützung von Profisportlerin Marianne Buggenhagen, unter anderem



Quelle: Stadt Bernau

neunmalige Goldmedaillengewinnerin im Speer- und Diskuswurf sowie Kugelstoßen bei Paralympischen Spielen.

„Das Sportabzeichen ist eine gute Möglichkeit, sein eigenes Leistungsniveau zu kontrollieren und gleichzeitig ein Ansporn, weiter zu trainieren und sich zu verbessern. Auch wenn es nicht einfach ist, die Vorgaben zu erfüllen und Training dafür notwendig ist, können alle daran teilnehmen, egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, mit Behinderung oder ohne. Gemeinsam Sport zu treiben und sich darin zu vergleichen, sich Kennenzulernen und auszutauschen ist für mich ein elementarer Gedanke des Sportabzeichentags“ freut sich Marianne Buggenhagen auf den sportlichen Samstag im September und kann bestimmt den ein oder anderen wertvollen Tipp geben.

Für alle, die sich in einer anderen Form sportlich betätigen möchten, wird es einen Hoola-Hoop-Workshop sowie mehrere kleine Auftritte der Hoola-Hooperinnen geben. Auch können die Besucherinnen und

Besucher sich bei Geschicklichkeitsspielen und an einer mobilen Boccia-Bahn ausprobieren, während die Kinder sich auf der Hüpfburg austoben können. Zwei Gastronomie-Stände werden die Besuchenden mit Essen und Getränken versorgen.

„Für Kinder unter 6 Jahren planen wir wieder eine Stempelkarte, die sie an unterschiedlichen Stationen abarbeiten können und bei erfolgreicher Teilnahme eine Medaille bekommen“, so der Sportbeauftragte der Stadt Bernau.

„Für Kinder unter 6 Jahren planen wir wieder eine Stempelkarte, die sie an unterschiedlichen Stationen abarbeiten können und bei erfolgreicher Teilnahme eine Medaille bekommen“, so der Sportbeauftragte der Stadt Bernau.

Programm

- 12:30 Uhr Hula Hoop Show
- 13 bis 14 Uhr Hula Hoop Workshop
- 14:30 Uhr Hula Hoop Show
- 15:30 Uhr Hula Hoop Show

Das Deutsche Sportabzeichen

Das Deutsche Sportabzeichen ist die höchste Auszeichnung für die persönliche Fitness außerhalb des Wettkampfsports. Es können dabei die Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold erworben werden. Die detaillierten Leistungsanforderungen für Kinder, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sind unter <https://deutsches-sportabzeichen.de> abrufbar.

Das Formular zum Schwimmnachweis ist unter www.bernau.de > Mein Bernau > Leben & Freizeit > Märkte > Bernauer Sportabzeichentag zu finden.

Stadt Bernau



Prof. Dr. Karl Lauterbach bei seinem Pressestatement im Anschluss an das Arbeitsgespräch im GLG Werner Forßmann Klinikum. Foto: GLG/Andreas Gericke

Bundesgesundheitsminister zur Visite im GLG Werner Forßmann Klinikum Eberswalde | Wie gemacht für die Region und die Reform

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Eberswalde: Wie gemacht für die Region und wie gemacht für die Krankenhausreform – so schätzte Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach bei seinem heutigen Besuch das GLG Werner Forßmann Klinikum in Eberswalde ein. Allerdings ist bis zum Wirksamwerden der Reform für die Krankenhäuser in Deutschland eine finanzielle Durststrecke zu bewältigen, die sich für die meisten als große Herausforderung darstellt. Die Reform selbst verlangt einen Wandel von Strukturen und Leistungen, der in der Branche für hohen Veränderungsdruck sorgt. Der Besuch im Eberswalder Krankenhaus war mit einem intensiven Austausch darüber und zu den aktuell dringend zu lösenden Fragen verbunden.

GLG-Geschäftsführerin Dr. Steffi Miroslau hatte im Vorfeld des Besuches erklärt: „Wir freuen uns, dass die GLG-Unternehmensgruppe offensichtlich als beispielgebend für den Wandel im Rahmen der Krankenhausreform wahrgenommen wird. Gern legen wir dar, welche wirtschaftlichen Herausforderungen wir für die Krankenhäuser heute sehen und welche Bewältigungsstrategien wir umsetzen. Wir erwarten dazu einen fruchtbaren Austausch und empfangen Minister Lauterbach als willkommenen Gesprächspartner.“

Dieser konnte zunächst bei einem Rundgang Eindrücke von der modernen Radiologieabteilung des Klinikums gewinnen. Vor wenigen Tagen hat das Krankenhaus die Zertifizierung als Neurozentrum (Zentrum für minimal-invasive Schlaganfalltherapie) erlangt. Interdisziplinär wirken dabei die



Prof. Dr. Karl Lauterbach und Radiologie-Chefärztin Dr. Susanne Hengst. Foto: GLG/Torsten Stapel

Neurologie, Neurochirurgie, Gefäßchirurgie, Angiologie, Intensiv-, Notfallmedizin und Neuroradiologie bei der Behandlung von Patienten mit ischämischen und hämorrhagischen Schlaganfällen zusammen. Die Zentrenbildung und damit verbundene Spezialisierung ist neben der Ambulantisierung, Vernetzung und Digitalisierung ein wesentlicher Gestaltungsaspekt im Rahmen der Reform. Weitere Beispiele für Spezialisierungen in diesem Jahr waren die Zertifizierung des Darmkrebszentrums und die Zertifizierung des Viszeralonkologischen Zentrums Nordostbrandenburg am Eberswalder Klinikum durch die Deutsche Krebsgesellschaft DKG.

„Ich bin von der Leistungsfähigkeit hier sehr beeindruckt“, sagte Prof. Dr. Karl Lauterbach. „Es war ein guter Austausch. Die

GLG hat eine Riesenbedeutung für die flächendeckende Medizinversorgung in der Region. Die Reform ist für Häuser wie das Forßmann Klinikum wie gemacht. Nur muss es wie viele andere auch bis zur Reform erstmal überleben. Für die Übergangsphase müssen Mittel bereitgestellt werden.“ Der Bundesgesundheitsminister zog dafür die Erhöhung von Krankenkassenbeiträgen in Betracht.

Die GLG-Unternehmensgruppe hat im Vorjahr ihr ausgeglichenes Gesamtergebnis nur durch das Aktivieren bilanzieller Reserven erreicht. Die erwirtschafteten Erlöse aus dem Leistungsgeschehen genügten dafür nicht. „Das kann kein Zustand auf Dauer sein“, stellte auch der Bundesgesundheitsminister in seinem Statement fest. Das GLG Werner Forßmann Klinikum befindet sich

derzeit in der Konsolidierung.

„Wir wissen seit Jahren, dass der Wandel unausweichlich ist, nun sind wir mitten-drin“, erklärte Dr. Steffi Miroslau. „In unserem heutigen Gespräch waren wir uns mit dem Bundesminister einig darin, dass es die Strukturreform dringend braucht. Einigkeit bestand auch zu den Kernpunkten: Qualität sichern an vorderster Position, dazu Zentralisierung, Digitalisierung, Ambulantisierung und kooperierende Verbände in der Region. Wir sind nicht unvorbereitet und bereits mitten in diesem Prozess – es geht jetzt darum, die richtigen Entscheidungen konsequent umzusetzen, die zukunfts-tauglichen Strukturen auszubauen, die dafür nötige Planungssicherheit zu gewinnen und auf diesem Weg wirtschaftlich stabil zu bleiben. Wir brauchen keine Polarisierung der Interessenlagen, sondern einen Interessenausgleich. Deshalb bin ich sehr dankbar, dass wir uns in diesem Sinne zusammengefunden haben und zur Übereinstimmung gelangt sind, dass dieselbe gute medizinische Versorgung wie in den großen Ballungsgebieten auch in den ländlichen Regionen mit ihren besonderen Bedingungen ermöglicht werden muss.“

Prof. Dr. Karl Lauterbach schätzte ein: „Das System – so muss man ehrlicherweise sagen – ist kaputt. Der Reformstau hat sich über viele Jahre ausgeprägt. Zeit für Bedenken-trägergespräche haben wir nicht.“ In diesem Sinne bedankte er sich für die dem entge-



Prof. Dr. Karl Lauterbach mit Dr. Steffi Miroslau in der Radiologie Foto: GLG/Torsten Stapel

gengesetzte offene und konstruktive Dialogatmosphäre im GLG Klinikum.

Die Dringlichkeit der Einigung unterstrichen auch Dr. Antje Töpfer, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, und Michael Jakob, Geschäftsführer der Landeskrankengesellschaft Brandenburg e.V., die ebenfalls an dem Treffen teilnahmen, ihre Perspektiven zur Reform einbrachten und auch den zahlreichen Pressevertretern erläuterten.

„Sehr gern haben wir unsere Erfahrungen angesichts der bereits gesetzten Wegmar-

ken und Rahmenbedingungen der Reform aus spezifischer Sicht des GLG-Konzerns präsentiert“, erklärte Dr. Steffi Miroslau resümierend. „Wichtig ist uns dabei auch immer, auf die Leistungen und hohe Leistungsbereitschaft der 1.249 Beschäftigten des Krankenhauses – 3.665 sind es im gesamten GLG-Verbund – hinzuweisen, die sich über die tägliche Arbeit hinaus unter anderem auch in der Zukunftswerkstatt des Klinikums und vielen weiteren Gremien aktiv am Veränderungsprozess beteiligen.“

GLG Gesellschaft für Leben
und Gesundheit mbH

Die Saison 2024/25 ist eröffnet!

Über 475 Zuschauer bei Klosterfelder Derby

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Kreisoberliga, Freitagabend, Flutlicht, Derby – das waren die Vorzeichen für das Eröffnungsspiel der Saison 2024/25 in Klosterfelde.

Neben dem Eröffnungsspiel fanden auch dieses Jahr die Ehrungen der Fair-Play-Sieger aus der vergangenen Saison statt. Dazu entsandte jeder Verein zwei Vertreter, welche sich etwa 30 Minuten vor Anpfiff im Vereinslokal von Union Klosterfelde trafen, wo Michael Reichert (Vorsitzender des FK OHV/BAR) eine kurze Ansprache hielt.

Nach 45 Minuten und einem Spielstand von 1:1 ging es für beide Teams in die Halbzeitpause, bevor die Ehrungszeremonie durch eine kurze Rede vom Wandlitzer Bürgermeister Oliver Borchert eröffnet wurde.

Über 475 Zuschauer, Flutlicht und die deutlich spürbare „Derby-Atmosphäre“ machten



Fotoquelle: Fußballkreis Oberhavel/Barnim, G. Metzner - Öffentlichkeitsarbeit

das Eröffnungsspiel der Saison 2024/25 zwischen SG Union Klosterfelde II und FSV Basdorf zu einem gelungenen Fußballabend, an welchem sich beide Teams mit einem 2:2 Unentschieden zufrieden geben mussten.

Das Spiel wurde geleitet durch Jakob Jonathan Spielmann, Alexander Berth, Johannes Röttger und Rene Ziemann.

Fußballkreis Oberhavel/Barnim
G. Metzner - Öffentlichkeitsarbeit

Unser Barnim



Foto: © Torsten Stapel

BDG eröffnet Wertstoffhof in Oderberg

Dienstag und Mittwoch sowie jeden zweiten Samstag im Monat kann der Hof genutzt werden

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Britz-Chorin-Oderberg: Den Oderberger Bürger*innen steht seit dem 22. August ein neuer Wertstoffhof für die Abgabe von überlassungspflichtigen Abfällen direkt vor ihrer Haustür zur Verfügung. Im Silvia-Ulonska-Weg 2 in 16248 Oderberg konnte am Donnerstag dieser Woche der offizielle Startschuss für den neuen Wertstoffhof gegeben werden. Mit vor Ort waren der Landrat Daniel Kurth, die stellvertretende Amtsdirektorin des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Solveig Spann, die Bürgermeisterin der Stadt Oderberg Martina Hähnel, Christian Mehnert als Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim, sowie zahlreiche Gäste.

Landrat Daniel Kurth: „Wohnortnahe Möglichkeiten, Wertstoffe zu erfassen und zu verwerten, sind ein wichtiger Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Landkreis Barnim. Dieser neue Wertstoffhof wird dazu beitragen, Abfälle zu reduzieren sowie wiederverwendbare Materialien zu sammeln und zu recyceln. Mit der erneuten Verdichtung unseres Netzes an Wertstoffhöfen im Barnim werden wir sowohl unseren Anforderungen als wachsender Landkreis gerecht als auch unserem ausgeprägten Anspruch, eine nachhaltige Daseinsvorsorge zu gewährleisten.“

Stellvertretende Amtsdirektorin des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, Solveig Spann: „Die Etablierung dieses Wertstoffhofes wird maßgeblich zur Reduzierung von Verunreinigungen und il-

legalen Müllablagerungen beitragen und uns alle dabei unterstützen, den ländlichen Raum attraktiver zu machen. Unsere Einwohnerinnen und Einwohner dürfen sich auch weiterhin auf ein Wohnumfeld freuen, welches sauber, ländlich und schön ist. Die künftig kurzen Wege für die Einwohnerinnen und Einwohner der Anrainerkommunen sind ein Gewinn!“

Bürgermeisterin der Stadt Oderberg, Martina Hähnel: „Ich freue mich sehr, dass die Stadt Oderberg endlich einen eigenen Wertstoffhof hat. Ich möchte an die Oderbergerinnen und Oderberger sowie an die Bürgerinnen und Bürger der umliegenden Gemeinden appellieren, diesen auch zu nutzen, um anfallende Abfälle fachgerecht zu entsorgen. Damit können wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.“

Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim GmbH, Christian Mehnert: „Mit dem Bau eines Wertstoffhofes in Oderberg haben wir nicht nur zukunftsfähige Infrastruktur, sondern einen Mehrwert für den gesamten östlichen Barnim geschaffen. Das zeigt, dass wir eben nicht nur die wachsenden Städte im Blick haben, sondern auch die ländlich geprägten Regionen des Barnims nicht vernachlässigen.“

Nachdem die Arbeiten zur Erschließung des Grundstückes bereits im 4. Quartal des letzten Jahres umgesetzt wurden, konnte zwischen dem 02. April 2024 und dem 16. Juli 2024, mit einer reinen Bauzeit von gerade einmal dreieinhalb Monaten, der Bau des Wertstoffhofes Oderberg finalisiert werden. Der ca. 3.800 m² große Wertstoffhof öffnet dienstags, mittwochs und jeden zweiten Samstag im Monat. Die Zufahrt zum Hof erfolgt über die Schwedter Straße 70.

Zu den angenommenen Abfällen zählen beispielsweise Restabfälle (außer Hausmüll) wie Sperrmüll und Renovierungsabfälle, Bauschutt, biologisch abbaubare Abfälle wie Grasschnitt, Strauch und Gehölz bis 10 cm Durchmesser, Elektroaltgeräte, Leuchtstoffröhren, Reifen, Batterien und natürlich Altpapier und Altglas, Schrott, Kunststoffe und Altkleider. Einige der Abfälle wie Elektroaltgeräte und Altpapier können kostenlos entsorgt werden, für andere ist ein Entgelt zu entrichten. Wie auf anderen Wertstoff- und Recyclinghöfen im Barnim können zukünftig auch auf dem Wertstoffhof Oderberg Speiseöle und -fette kostenlos abgegeben werden.

Öffnungszeiten Sommer

1. April – 31. Oktober
Dienstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag*: 09:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten Winter

1. November bis 31. März
Dienstag: 10:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 - 16:00 Uhr
Samstag*: 08:00 - 13:00 Uhr

*Nur jeden zweiten Samstag im Monat.

Anschrift
Wertstoffhof Oderberg
Silvia-Ulonska-Weg 2
Zufahrt über Schwedter Straße 70
16248 Oderberg

Alle weiteren Informationen stehen Ihnen unter www.kreiswerke-barnim.de zur Verfügung.

Kreiswerke Barnim GmbH

Ukraine Hilfe Lobetal begeht 30-jähriges Jubiläum. | Hunderte von Hilfslieferungen seitdem in die Ukraine gebracht.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Die Ukraine Hilfe Lobetal (cura hominum – Sorge für Menschen e. V.) unterstützt seit 30 Jahren notleidende Menschen in der Ukraine. Diese humanitäre Hilfe umfasst insbesondere Hilfs Transporte in die Ukraine, um dringend benötigte Sachspenden, wie Medikamente, Kleidung und Hygieneartikel zu den notleidenden Menschen zu bringen. Die Initiative arbeitet dabei eng mit lokalen Partnern zusammen und stellt so sicher, dass die Unterstützung genau dort ankommt, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Neben der materiellen Hilfe legt die Ukraine Hilfe Lobetal auch großen Wert auf Partnerschaften und Vernetzung. So bestehen vielfältige Beziehungen zu christlichen Gemeinden und humanitären Organisationen über Konfessionsgrenzen hinweg.

Die Arbeit der Ukraine Hilfe Lobetal wird durch Spenden und ehrenamtliches Engagement getragen, wobei zahlreiche Freiwillige und Mitarbeitende der Stiftung aktiv dazu beitragen, die Lebenssituation der Menschen zu verbessern und ihnen Hoffnung für die Zukunft zu geben.

Bei Elisabeth Kunze laufen die Fäden zusammen. Sie ist eine von drei Vorständen des Vereins cura hominum – Sorge für Menschen e. V.. Anlässlich des Jubiläums haben wir ein Interview geführt, dass wir im Folgenden wiedergeben. Das Interview führte Wolfgang Kern am 14. August 2024.

Wie hat alles begonnen?

Zwei Jahre bevor wir 1994 mit der Ukraine-Hilfe starteten, verteilten wir bereits Bibeln und christliche Literatur in den Kasernen der Sowjetarmee in und rund um Bernau. Dadurch kamen wir in Kontakt mit Ukrainern und erfuhren von der Not in diesem Land. Im Februar 1994 schickten wir einen kleinen Transport in die Ukraine. Die berührende Reaktion dort ermutigte uns, weiterzumachen. Dieser Transport ging in eine psychiatrische Klinik in Charkiw. Die Mitarbeiter verteilten die für sie bestimmten Lebensmittel an die Patienten. Die Not war unbeschreiblich. Mit Tränen in den Augen sagten sie, dass sie nicht von Gott und der Welt vergessen seien. Der Dank war überwältigend. Das war der Beginn unserer Arbeit.

Wir berichteten davon dem Gemeindegemeinderat und baten um Unterstützung durch die Lobetaler Kirchengemeinde. Wir erhielten die Alte Wäscherei als Koordinationsort für die Hilfslieferungen. Es folgten zwei bis drei Transporte pro Jahr.

Wie hat sich die Ukraine-Hilfe Lobetal entwickelt?

Ein Wendepunkt war unsere Erwähnung in der Fernsehsendung „Zeit läuft“ am 1. März 2000.



Transport sind schon gepackt. 2022 wurden 84 große und 38 kleine Transporte mit insgesamt gut 1.111 Tonnen in die Ukraine geschickt. 2023 waren es 63 große und 54 kleine Transporte, die insgesamt fast 834 Tonnen umfassten. In diesem Jahr sind es bisher 36 große und 23 kleinere Transporte.

Foto: © Wolfgang Kern

Ich durfte live über unsere Arbeit berichten. Danach stieg das Interesse rasant. Wir erhielten viele Spenden. 2003 gründeten wir den Verein, um eigenständig tätig zu werden. Das war eine richtige Entscheidung. Wir konnten Mitarbeiter einstellen, was zur Stabilität und Kontinuität beitrug.

Mit dem 24. Februar 2024 begann eine neue Phase des seit 2014 andauernden Krieges in der Ukraine. Wir sind eine Organisation mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Ukraine und einem großen Netzwerk. Die Nachfrage nach unserer Hilfe stieg stark an, und wir erhielten viel Unterstützung in Form von Geld- und Sachspenden sowie ehrenamtlichem Engagement. In den ersten Monaten fanden wöchentlich zwei bis drei Transporte statt. Das war eine besondere Zeit.

Welche Orte und Einrichtungen unterstützen Sie?

Wir beliefern hauptsächlich christliche Gemeinden und Organisationen, die die Hilfsgüter weitergeben. Wir erreichen Orte im Westen der Ukraine, versuchen jetzt aber hauptsächlich, so nah wie möglich an die umkämpften Gebiete wie Odessa, Charkiw oder Charkiw zu gelangen. Unsere Partner verteilen die Hilfsgüter an kinderreiche Familien, Menschen mit Behinderungen, Flüchtlinge, Witwen und Waisen, an Pflegeeinrichtungen sowie Krankenhäuser.

Wie entscheiden Sie, wohin die Transporte gehen?

Wir entscheiden danach, wer schon länger nichts erhalten hat oder wer bestimmte Dinge am dringendsten benötigt. Es hängt auch davon ab, was gerade verfügbar ist.

Wie viele Hilfstransporte hat die Ukraine-Hilfe

Lobetal in den letzten Jahren durchgeführt? 2022 hatten wir etwa 84 große und 38 kleine Transporte mit insgesamt gut 1.111 Tonnen. 2023 waren es 63 große und 54 kleine Transporte, die insgesamt fast 834 Tonnen umfassten. In diesem Jahr sind es bisher 36 große und 23 kleinere Transporte.

Was beeindruckt Sie besonders?

Wir können auf Gott und auf Menschen guten Willens vertrauen. Wir erleben fast täglich Wunder. Oft wissen wir nicht, wo die nächsten Spenden herkommen, aber dennoch schaffen wir es jede Woche, einen großen LKW zu füllen. Manchmal wussten wir nicht, wie wir die Transporte bezahlen sollten, doch dann kam eine große Spende oder viele kleine Spenden. Ein besonders großes Geschenk war, dass uns eine Firma für mehrere Jahre einen LKW kostenlos zur Verfügung stellte. Das ist alles nicht selbstverständlich. Wir sind sehr dankbar, was wir in den 30 Jahren unseres Bestehens tun durften.

Was beschäftigt Sie derzeit?

Mich bewegt der Schmerz und die Zerstörung in der Ukraine. Das trifft mich sehr. Mich bewegt aber auch das Engagement der Ukrainer, die trotz allem weitermachen und helfen. Ich denke oft darüber nach, wie wir dem Land nach dem Krieg helfen können, sich zu erholen. Auch dann werden unsere Hilfstransporte wichtig bleiben. Aber nicht nur. Es wird viel Zuspruch und Ermutigung brauchen.

Was ist Ihr größter Wunsch?

Frieden. Einfach Frieden in der Ukraine. Auf der ganzen Erde.

Wolfgang Kern
Hoffnungstaler Stiftung Lobetal

Bürgermeisterwahl in Werneuchen -Die Antworten der Kandidierenden-

Mehrere Kandidatinnen und Kandidaten treten zur Bürgermeisterwahl in Werneuchen in diesem September an. Wir haben nachgefragt.

Bürgermeisterkandidat: Alexander Horn

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen. Ich bin 39 Jahre alt und stamme aus Werneuchen, genau wie meine Frau. Auch die Wurzeln unserer Eltern liegen in dieser schönen Stadt. Wir sind Eltern von fünf Kindern, die heute die gleichen Kindertagesstätten besuchen, die ich in meiner Kindheit besucht habe. Unsere älteren Kinder gehen zur Grundschule in Werneuchen.

Seit 2003 engagiere ich mich als Stadtverordneter und übernehme Verantwortung für unsere Stadt. Während dieser Zeit war ich in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Zudem habe ich von 2008 bis 2021 die Interessen der Werneuchener im Kreistag Barnim vertreten. Aufgrund einer beruflichen Veränderung ist mir dies seitdem jedoch nicht mehr möglich.

Zusätzlich engagiere ich mich als Elternvertreter im Hort-Ausschuss sowie im Ausschuss der Kita Sonnenschein, um die Anliegen der Kinder und Familien zu vertreten. Darüber hinaus habe ich die Möglichkeit, die Interessen der Kita Sonnenschein im Elternbeirat des Landkreises Barnim zu vertreten.

Gerne möchte ich Ihnen einen kurzen Überblick darüber geben, wofür ich und meine Fraktion uns eingesetzt haben:

- Entwicklung eines Schulstandortkonzepts für die Europaschule, um den zukünftigen Bedarf an Klassenräumen zu ermitteln. Teil dieser Prüfung ist auch die Erweiterung der Turnhalle für den Schul- und Breitensport sowie die Möglichkeit, eine Küche einzurichten, die die Kinder unserer Schulen und Kinder-

tagesstätten versorgt.

- Erhöhung der Mittel für Vereine und Senioren.
- Einrichtung eines Schulfonds, um Schülerinnen und Schülern unbürokratisch zu helfen.
- Einführung einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h am Sportplatz an der Wegendorfer Straße.
- Einführung von Geburtsbäumen.
- Gründung einer Ehrenamtsagentur in Werneuchen.
- Erlass der Elternbeiträge für die Kitas während der Corona-Pandemie.
- Schaffung eines dualen Ausbildungsplatzes für Erzieher:innen, der nach TVÖD bezahlt wird, um die Anerkennung des Erzieherberufs zu steigern.
- Jährliche Aufwertung von Spielplätzen in Werneuchen.
- Darüber hinaus habe ich mich für die Entwicklung eines gymnasialen Schulstandorts eingesetzt.
- Für eine solide Haushaltsführung habe ich mich gegen ein übermäßiges Aufblähen des Personalhaushalts ausgesprochen.

Eine umfassende Auflistung würde den Rahmen sprengen, und nicht alle unsere Beschlussvorlagen fanden Zustimmung, was dazu führte, dass einige Anliegen bedauerlicherweise nicht umgesetzt werden konnten. In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen an uns gewandt. Daraus sind teilweise Beschlussvorlagen entstanden, aber wir konnten auch häufig mit Tipps oder Hinweisen unterstützen. Zudem haben wir Anfragen an die Verwaltung gestellt, um offene Fragen zu klären.

Ich setze mich für eine verstärkte Bürgerbeteiligung ein. Durch regelmäßige Bürgerversammlungen möchte ich Anliegen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger direkt in die politische Entscheidungsfindung einbeziehen. Mir liegt eine transparente Verwaltung am Herzen, die auf gleicher Augenhöhe mit den Stadtverordneten und



Foto: Alexander Horn

den Bürgerinnen und Bürgern agiert. Mein Ziel ist es, eine bürgernahe und serviceorientierte Verwaltung zu schaffen, die Ihre Anliegen ernst nimmt. Transparenz, Dialog und Beteiligung sind für mich grundlegende Prinzipien, um eine Verwaltung zu etablieren, die den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird.

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begehen?

Des Weiteren strebe ich eine schlankere Verwaltung an, um bürokratische Hürden abzubauen und effizienter arbeiten zu kön-

nen. Dies soll auch dazu beitragen, Ressourcen zu sparen und die Steuerbelastung für Bürgerinnen und Bürger zu senken. Zudem setze ich mich dafür ein, dass die Verwaltung mehr Öffnungszeiten anbietet und leichter erreichbar ist. Ich möchte den Kontakt zwischen Verwaltung und Bürgern verbessern und eine offene und transparente Kommunikation fördern.

Da ich seit 2021 als Sachbearbeiter in einer Verwaltung tätig bin, sind mir die Abläufe und Strukturen bestens vertraut. Auch bei Vergabeverfahren habe ich bereits erste Erfahrungen gesammelt und konnte die entsprechenden Prozesse kennenlernen. Daher ist mir das gesamte Umfeld der Verwaltung nicht unbekannt.

Ein weiterer wichtiger Punkt in meinem Wahlprogramm ist die Stärkung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement. Vereine sind eine wichtige Säule unserer

Gesellschaft, die das Zusammengehörigkeitsgefühl fördern und Raum für soziale Interaktion bieten. Durch die Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement möchte ich das bürgerschaftliche Engagement stärken und die Vielfalt des Vereinslebens in unserer Stadt fördern.

Ebenso setze ich mich für die weitere Stärkung der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ein, da sie einen wichtigen Beitrag zum sozialverträglichen Wohnungsbau leisten. Die Förderung der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften zielt darauf ab, sicherzustellen, dass jeder Bürger unabhängig von seiner finanziellen Situation Zugang zu bezahlbarem Wohnraum hat. Eine familienfreundliche Stadt bedeutet für mich, dass alle Generationen ein Zuhause finden und sich wohlfühlen können.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders en-

gagieren möchten?

Um gezielt auf Ihre Fragen zur infrastrukturellen und baulichen Entwicklung der Stadt Werneuchen einzugehen, möchte ich auf das Achsenentwicklungskonzept hinweisen. Dieses Konzept wurde im Dialog zwischen der Verwaltung, den Stadtverordneten und sogar mit unserer Nachbarkommune Ahrensfelde erarbeitet. Neben einigen kleineren Flächen für wenige Wohnhäuser ist im Siedlungsgebiet Amselhain eine größere Fläche vorgesehen. Weitere Entwicklungen müssen selbstverständlich im politischen Raum diskutiert werden, wobei auch die notwendige Infrastruktur berücksichtigt werden muss. Derzeit arbeiten wir daran, die Herausforderungen des vergangenen Wachstums zu bewältigen, und ich bin optimistisch, dass uns dies gelingen wird.

Vielen Dank!

Bürgermeisterkandidatin: Astrid Hildebrand

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begegnen?

Die hauptamtliche Bürgermeisterin steht an der Spitze der Stadt Werneuchen. Sie ist die Leiterin der Verwaltung und bestimmt die wesentlichen Abläufe der Kommune, trägt somit auch die Verantwortung. Demzufolge ist es die erste Aufgabe, die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung und deren Aufgabengebiete kennenzulernen und gegebenenfalls die Verwaltungsgeschäfte entsprechend der Belastung gleichmäßig zu verteilen oder strukturelle Veränderungen vorzunehmen. Die Tätigkeiten der Bereiche kann man nur nachvollziehen, wenn man die Mitarbeiter begleitet und berufliche Entwicklung fördert bzw. die Fachkompetenzen schult. Die Verwaltung bildet das Fundament für gut funktionierende verwaltungsinterne Abläufe in der Kommune.

Als Bürgermeisterin könnte ich mir per Gesetz jederzeit die Bearbeitung einzelner Aufgaben selbst vorbehalten. Dennoch ist mir eine Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und den gewählten Vertretern/ den Stadtverordneten als beratende oder beschließende Instanz dem vorzuziehen, um möglichst viele „Stimmen“ in Entscheidungen einzubeziehen.

Meine erste Frage an alle ist: Wieviele Einwohner möchte und kann jeder Ortsteil verkraften, um eine gute Infrastruktur zu gewährleisten?

Bis zur Klärung dieser entscheidenden Aussage würde ich informative Studien betreiben, um sachkompetente Aussagen zu möglichen Perspektiven zu: Kita/ Bildung,



Foto: Astrid Hildebrand

Straßenbau, Bus- /Bahnverkehr, zur Erschließung von Baugebieten, Ausrüstungsstand der Feuerwehren, Unterstützung der Klein- und mittelständischen Unternehmen, zur ärztlichen Versorgung etc. treffen zu können.

Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Nach 15 Jahren als Schulleiterin der Europaschule Werneuchen, welche in der Schulträgerschaft der Stadt liegt, habe ich verschiedenste berufsbedingte Kontakte zu Verwaltungsangestellten der Stadt/ des Landkreises, den Bürgermeistern Herr Horn bzw. Herr Kulicke und dem Landrat gehabt. Ich trat stets stolz für meine Schule nach außen ein und investierte Zeit und Herzblut, um auch das Gebäude bzw. die äußeren Bedingungen für die Schüler/-innen und Lehrkräfte zu verbessern.

Angedachte Projekte wurden allerdings zu Gunsten anderer Maßnahmen verschoben oder verworfen. So kam ich zu dem Entschluss, dass sich nur etwas bewegt, wenn ich selbst bereit bin, meine Ärmel für Werneuchen hochzukrempeln und mit anzupacken.

Ich bin mir der immensen Herausforderung dieses Amtes bewusst und habe nicht aus einer Laune heraus entschieden, diesen Schritt zu gehen. Ohne meine Freunde und Familie, die mich unterstützen und entlasten, wäre ein solches Pensum an Aufgaben undenkbar, zumal die bürokratischen Hürden in den letzten Jahren stetig zugenommen haben.

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt

Ich bin mir dieser schieren Flut von Aufgaben bewusst und auf die Unterstützung vieler angewiesen. Denn einmal beschlossene Maßnahmen sind wegweisend für die nächsten Jahre. Entscheidungen sind nicht ohne Weiteres rückgängig zu machen, da sie oft vertraglich festgelegt sind. Hier ist also nicht nur Verstand sondern auch Weitblick gefragt.

Als Bürgermeisterin repräsentiere ich die 10 Stadtteile Werneuchens auch nach außen. In unser aller Interesse möchte ich die Beziehungen zu den Nachbargemeinden vertiefen und nach Möglichkeiten für För-

derungen weiterer investiver Maßnahmen suchen.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders engagieren möchten?

Werneuchen ist die Summe aus zehn Ortsteilen und mir ist jeder gleichwichtig, weil jeder Mensch, egal ob jung oder alt, zählt.

Wir sind alle eine Stadt und dennoch hat jeder Teil so viel zu bieten. Diese Individualität ist unsere Stärke. Es gibt bereits Verzeichnisse über Vereine, deren Arbeit und Wan-

derarten. Allerdings sind diese zum Teil nur wenig bekannt. Gemeinsam möchte ich Schwerpunkte für jeden Ortsteil

erarbeiten, wie diese wunderbaren Ereignisse touristisch attraktiver gestaltet werden können, um das „bunte Treiben“ nach außen zu tragen und unsere Stadt kulturell aufzuwerten. Der Phantasie sind dabei zunächst keine Grenzen gesetzt. Werneuchen kann nur gemeinsam in eine erfolgreiche und sozialverträgliche Zukunft für alle geführt werden.

Vielen Dank!

Bürgermeisterkandidat: Frank Juckel

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Gedanken über die Kommunalpolitik in Werneuchen habe ich mir schon einige Zeit gemacht. Unterstützung gab es nicht nur aus der Familie, sondern auch von vielen Bürgerinnen und Bürgern aus Werneuchen und den umliegenden Gemeinden - „Sie haben mich in meiner Entscheidung bestärkt“!

Durch meine berufliche Tätigkeit habe ich schon lange stetigen Kontakt mit den Menschen die hier leben. Sie erzählen mir von Ihren Ängsten und Nöten, aber auch von Ihren Wünschen und Anliegen. Ich möchte das Vertrauen in die kommunale Politik wieder stärken. Sollte ich gewählt werden, möchte ich vor allem das Vertrauen von Vereinen, den Feuerwehren, unseren Gewerbetreibenden und allen hier lebenden Menschen wieder stärken. Dazu gehört auch unsere Jugend, Familien und unsere älteren Menschen.

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begegnen?

Ich möchte, dass die Bürger wieder ins Rathaus kommen können, wo man Ihnen zuhört und sich sorgfältig um Ihre Anliegen kümmert. Dazu gehört auch, dass ein gutes Verhältnis zwischen den Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr mit der Verwaltung wieder hergestellt und stabilisiert werden kann. Alle Bürger sollen das Gefühl haben, im Rathaus willkommen zu sein.

Der aktive Austausch mit den Bürgern und deren Wünschen und Sorgen sind mir sehr wichtig. Für die Jugend möchte ich, dass

das Angebot der Freizeitaktivitäten in Absprache mit den Vereinen, den Jugendlichen und Kindern verbessert wird. Es muss hier einfach mehr Möglichkeiten geben in Werneuchen und den umliegenden Gemeinden. Gleichzeitig möchte ich auch für die Vereine und die freiwillige Feuerwehr umfassend da sein und diese bei Ihren geplanten Vorhaben unterstützen. Sie sind wichtige Stützpfeiler in unserer Stadt und den anliegenden Gemeinden.

Es ist wichtig, sich um Ihre Anliegen und Wünsche zu kümmern. Zusätzlich möchte ich gern einen regelmäßigen Bürgertalk einführen für Werneuchen und die umliegenden Gemeinden - das ist ein weiterer Baustein, um immer im aktiven Austausch mit den hier lebenden Menschen zu stehen.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders engagieren möchten?

In allererster Linie ist es für mich ein Herzensprojekt, dass wieder Ruhe, Struktur und Frieden einzieht. Dazu gehört der aktive Austausch mit allen Bürgern. In Zusammenarbeit mit unseren Gewerbetreibenden würde ich einen Tag der „Offenen Tür“ gern einführen - wir haben das bei uns im Unternehmen gemacht und es fand großen Anklang.

Es wäre denkbar, dass hier unsere Einwohner ggf., über offene Stellen informiert werden und unsere Jugend sich für eine Ausbildung in dem jeweiligen Unternehmen bewerben kann. Auch möchte ich die Neujahrsempfänge mit unseren Unternehmen wieder stattfinden lassen. Ich finde es wichtig, dass auch die hier ansässigen Unternehmen merken, wie wichtig sie für Werneuchen und die umliegenden Gemeinden sind. Es soll im Großen und Ganzen wieder mehr Veranstaltungen in Werneuchen und den anliegenden Ortsteilen geben.

Für die älteren Menschen ein gutes Kon-



Foto: Frank Juckel

zept finden, damit sich Ihre Wohnsituation im Alter verbessert und sie alle in unserer Mitte bleiben können. Keiner soll allein gelassen werden. Hierzu gab es schon erste Projekte von der Wohnungsbaugesellschaft die dankend angenommen wurden. Dafür möchte ich der Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen GmbH danken und stelle mir vor, dass an diese positiven Projekte weiter angeknüpft wird.

Vielen Dank!

Bürgermeisterwahl in Werneuchen -Die Antworten der Kandidierenden-

Mehrere Kandidatinnen und Kandidaten treten zur Bürgermeisterwahl in Werneuchen in diesem September an. Wir haben nachgefragt.

Bürgermeisterkandidatin: Julia Hänsel

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Ich habe beschlossen zu kandidieren, weil ich in den vergangenen Monaten erleben und erfahren durfte, was diese Stadt und ihre Menschen bewegt.

Ich habe am 01.03.2024 ein Bürgerbegehren initiiert mit dem Vorhaben, den damaligen Amtsinhaber Frank Kulicke abzuwählen.

Dass es zu einem Bürgerentscheid gekommen ist, ist ja bekannt.

Durch das Bürgerbegehren bin ich mit vielen Bürgern Werneuchens ins Gespräch gekommen und viele erzählten mir Ihre Geschichten. Viele leben von Geburt an hier und sehen, wie sich unsere Stadt entwickelt hat.

Es fehlt den Meisten, die „Menschlichkeit“ das „Miteinander“ vieles anonymisiert sich, weil die Stadt wächst und viele ältere Bürger werden „vergessen“ und sich selbst überlassen.

Die Stadtverordneten und der Bürgermeister haben in den letzten Jahren kaum miteinander sondern überwiegend gegeneinander gearbeitet. So empfinden es viele Menschen hier, mit denen ich gesprochen habe.

Beschlüsse der SV wurden vom ehemaligen Amtsinhaber einfach übergangen oder missachtet.

Fragwürdige Vergabepaxen, die uns einen sinnlos überfeuerten Schulneubau eingebracht haben, sowie Neueinstellungen im Rathaus, welche die Personalkosten von etwa 400.000 Euro auf ca. 1,2 Mio Euro hochgeschraubt haben, taten Ihr übriges.

Miese Stimmung im Rathaus, ließ die Motivation der Mitarbeiter sinken und Frustration trat ein. Als Bürger spürte man das, wenn man ins Rathaus musste.



Foto: Julia Hänsel (l.) mit ihrer Frau und ihren zwei Hunden.

Es ist an der Zeit, dass ein/e neue/r Bürgermeister/in die Menschen im Stadthaus wieder an die Hand nimmt, ihnen das Gefühl gibt, ein Team zu sein.

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begegnen?

Die Stadtverordneten sind neu gewählt, die Karten sind völlig neu gemischt und gemeinsam mit einem neuen Bürgermeister oder einer neuen Bürgermeisterin, kann man unsere Stadt wieder vereinen und vor allem voranbringen. Die Chancen sind groß und man sollte dies nutzen.

Die Bürger müssen bei wichtigen Entscheidungen endlich wieder mit einbezogen werden.

Sie sollen wieder gern ins Rathaus kommen. Die Verwaltung muss verständlicher werden, gerade für ältere Menschen.

Abstimmungsschaltflächen zu wichtigen Themen, lassen sich gut auf der Website des Rathauses von Werneuchen platzieren.

Unsere Infrastruktur muss sinnvoller gestaltet werden.

Dies und Vieles, was auf dem Schreibtisch eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin landet, sollte in gemeinsamen Entscheidungen mit den Stadtverordneten

erledigt werden.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders engagieren möchten?

Ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin repräsentiert, stellvertretend für jeden Bürger/in, unsere Stadt und sollte immer in deren Sinne agieren. „Alleinherrscher-Gehabe“ oder „Alleingänge“ sind nicht im Sinne der Bürgerinnen und Bürger und dürfen keinen Platz mehr in Werneuchen haben. Keine leeren Versprechungen mehr.

Ich bin vielleicht nicht die erfahrenste Kandidatin und werde sicher auch mal Fehler machen doch, man sollte in der Lage sein, diese „auszubaden“, sich dem zu stellen und zu versuchen, richtige Entscheidungen, im Sinne unserer Stadt zu treffen.

Erfahrungen und Gespräche der letzten Monate haben mir gezeigt, daß diese Menschen hier, Ihr Zuhause lieben und sich wünschen, dass wir Alle ein Stückchen mehr zusammenrücken! Erst recht in den jetzigen Zeiten. Wir sollten mehr nach unseren Nachbarn sehen und mit offenen Augen durch unsere Stadt gehen.

Mir liegt ganz viel an Werneuchen und den Menschen, die hier leben wollen.

Vielen Dank!

Bürgermeisterwahl in Werneuchen -Die Antworten der Kandidierenden-

Mehrere Kandidatinnen und Kandidaten treten zur Bürgermeisterwahl in Werneuchen in diesem September an. Wir haben nachgefragt.

Bürgermeisterkandidat: Frank Kulicke

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



ist, Entscheidungen trifft! Insbesondere in Krisensituationen während der Pandemie oder dem schweren Unwetter am 25. Juli 2023 im Ortsteil Krummensee.

Ich nutze meine Netzwerke, um anderen Menschen zu helfen und nicht um ihnen übel nachzureden!

So habe ich die Verwaltungsstruktur und die Prozesse in der Stadtverwaltung Werneuchen nach den Empfehlungen der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) umgesetzt. Dazu hatte ich eine Behördenberatung zurate gezogen, die die Situation in Werneuchen analysierte und daraufhin die Empfehlungen des KGSt umsetzte. Im übrigen ist diese Verwaltungsstruktur in allen Gemeinden des Barnim Standard.

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begegnen?

Als große Herausforderung sehe ich die Sensibilisierung der politischen Gremien und der Öffentlichkeit für das Aufgabenspektrum einer Gemeinde wie der Stadt Werneuchen.

Dabei stehen die Pflichtaufgaben an oberster Stelle. Bei diesen Aufgaben haben wir nicht die Wahl, ob wir sie erfüllen! Beispiele wie Brandschutz, Standesamt, Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Grundschule, Hort, Kita, Straßenreinigung, kommunale Infrastruktur usw.

Insbesondere in diesen Bereichen hatten und haben wir erheblichen Nachholbedarf. Der finanzielle Aufwand für die Freiwilligen Feuerwehren stieg seit 2020 jährlich um fast das Dreifache auf durchschnittlich rund 300.000 € pro Jahr. Diese Investitionen wurden notwendig, um die persönliche Schutzausrüstung der Kameradinnen und Kameraden sowie die technische Ausrüstung auf den aktuellen Stand zu bringen und zu halten. Die Aufwendungen für die



Foto: Frank Kulicke | Verwaltung Werneuchen

Maßnahmen aus dem Gefahrenabwehrbedarfsplan 2019 - 2024 sind darin noch nicht enthalten.

Die Feuerwehrgebührensatzung aus dem Jahr 2000 wurde erstmals 2022 und jetzt 2024 überarbeitet und die Gebührensätze jeweils angepasst. Gemäß Kommunalabgabengesetz war auch hier eigentlich alle 2 Jahre neu zu kalkulieren. Eine Maßnahme, die dem Haushalt der Stadt zugute kommt. Die Aufwandsentschädigungen für die Kameraden der FFW wurde angehoben.

Zwei Tage Zusatzurlaub für Mitglieder von FFW, wenn Sie Beschäftigte der Stadtver-

Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Mich haben mehrere Gründe dazu bewogen, nach meiner Abwahl erneut für das Amt des Bürgermeister zu kandidieren.

Ein Grund ist der zusätzliche finanzielle Aufwand für meine Versorgungsbezüge, die mir nach meiner Abwahl bis zum Ende meiner ursprünglichen Amtszeit am 31.12.2027, aus Haushaltsmitteln der Stadt Werneuchen gezahlt werden müssen. Immerhin rund 250.000 €.

Da ich ausschließlich gesetzliche Vorgaben sowie die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung von Werneuchen umgesetzt habe, werde ich auf diese Versorgungsbezüge auch nicht verzichten. Deshalb stelle ich mich wieder zur Wahl, um für meine Vergütung meinen Job zu machen.

Des Weiteren habe ich zum einen noch Vorhaben auf meiner Agenda von 2019, deren Lösung mir sehr am Herzen liegen, zum Anderen wurden von mir viele Projekte angeschoben bzw. auch umgesetzt, die ich gerne weiter begleiten und voranbringen möchte. Deshalb ist es für mich auch wichtig mitzuteilen, wo bin ich 2020 gestartet und was konnte ich mit den Mitarbeitern in 54 Monaten Amtszeit erreichen und wie soll es weitergehen.

Mir ist durchaus bewusst, dass meine Art bei der Umsetzung der notwendigen Veränderungen nicht immer Beifall hervorruft. Menschen, die mich persönlich kennen, wissen wie ich es meine und sie sehen auch, dass ich meine Ideen und Vorhaben voranbringe. Dass ich nicht um den heißen Brei rede, hatte ich schon in meinem Wahlflyer zur Bürgermeisterwahl 2019 deutlich gemacht und wer mich kennt, weiß das! Ich bin ein Mensch der, wenn es notwendig

Bürgermeisterwahl in Werneuchen -Die Antworten der Kandidierenden-

waltung oder einer unserer Gesellschaften sind. Gemeinsame Jahreshauptversammlungen aller Wehren der Stadt Werneuchen. Auch der außerplanmäßige Ersatz des in Jahre gekommenen TLF in Weesow durch ein 20 Jahre jüngeres Fahrzeug aus der Gemeinde Panketal, die Ersatzbeschaffung eines motorisierten Schlauchbootes für die FFW Tiefensee oder der neue Mannschaftstransportwagen für die Ortswehr in Seefeld-Löhme.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders engagieren möchten?

Nachdem ein Baumkataster für die Stadt und ihre Ortsteile erstellt und Baumpflege und Gefahrenabwehr den Stellenwert hat, der unseren Einwohnern die größtmögliche Sicherheit gewährleistet, sind wir jetzt in der Lage dieser Pflichtaufgabe nachzu-

kommen. Auch hier ist der Aufwand um das Dreifache, auf durchschnittlich 300.000 € im Jahr gestiegen. Nachdem die Konzepte für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung stehen und fortgeschrieben werden, die Jahresabschlüsse von 2018 bis 2022 für den Eigenbetrieb sowie für die Stadtwerke Werneuchen GmbH und die Jahresabschlüsse für die Haushalte der Stadt Werneuchen von 2018-2022 aufgestellt und noch in 2024 geprüft worden sind, müssen wir uns den weiteren offenen Punkten zuwenden.

Als nächste große Herausforderung ist die Sanierung des ehemaligen Grundschulgebäudes. Hier steht nach 27 Jahren Schulbetrieb eine Grundsanierung an. Diese wird nach ersten Schätzungen mit ca. 3 Mio € zu Buche schlagen. Auch hier wirkt sich der Instandsetzungsstau auf die Höhe der Kosten aus.

Bei den anderen Einrichtungen und Gebäuden der Stadt sieht es nicht viel besser aus. Viele politische Verantwortungsträger reden von den Investitionen in unsere Zukunft. Dabei haben wir über Jahre und Jahrzehnte nicht in die grundlegenden Standards investiert, sondern nur einzelne Leuchtturmprojekte vorangetrieben ohne die Folgekosten im Blick zu haben. Seit dem Jahr 2004 ist Werneuchen von einem Tag auf den anderen von der Fläche her viermal so groß geworden und die Bevölkerung hat sich damals mehr als verdoppelt. Ich habe das Gefühl, dass diese Tatsachen nach 20 Jahren noch nicht bei jedem Einwohner und politischen Verantwortungsträger angekommen ist.

Vielen Dank!

Bürgermeisterkandidat: Lars Hübner

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Was hat Sie zu Ihrer Kandidatur bewogen?

Meine Entscheidung für die Kandidatur kommt aus einem jahrzehntelangen politischen Engagement. So war ich von 1993-1997 ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Heckelberg.

Von da an war ich in verschiedenster Weise politisch aktiv und darauf bedacht in meinem Heimatort Dinge für ein besseres Zusammenleben positiv zu gestalten.

Ich habe bereits 2019 für das Bürgermeisteramt kandidiert, weil ich von meinem Wesen her jemand bin der Sachen aktiv mitgestaltet und dafür auch Verantwortung übernimmt

Welche Aufgaben sehen Sie für die Stadt als am dringendsten und wie wollen Sie diesen begegnen?

Die größten Herausforderungen für Werneuchen sind aus meiner Sicht die Wasser und Abwasserproblematik, den Ausbau der unbefestigten Strassen nach Bernauer Mo-

del, den Erhalt bzw. Erweiterung des Schulstandortes Werneuchen, Verbesserung der haushalterischen Situation der Stadt und sparsame Haushaltsführung, die Schaffung der Infrastruktur (Schule, Kitas, medizinische Versorgung usw) in einem gesunden Verhältnis zum Wachstum der Stadt.

Meine Lösungsansätze wären die Prüfung ob ein Zusammenschluß mit einem benachbarten Wasser- und Abwasserverband möglich ist und die Anschaffung eines eigenen Entsorgungsfahrzeugs um die Gebühren wieder auf ein verträgliches Maß zu senken.

Für die ärztliche Versorgung würde ich um das Niederlassen junger Ärzte werben indem man ihnen günstige Praxisräume anbietet genauso wie günstige Wohnräume für die ersten Jahre.

Haben Sie ein Passionsprojekt für Werneuchen, für das Sie sich besonders engagieren möchten?

Neben vielen anderen Herausforderungen für die Zukunft liegt mir der Erhalt bzw. die Stärkung unserer Vereins- und Ehrenamtsstruktur besonders am Herzen, weil ich selber seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv bin und diese Herausforderung zu schätzen weiß.

Vielen Dank!



Foto: Lars Hübner

Aus der Politik



Die aktuelle Schließung des Freibades in Bernau-Waldfrieden und die seit Monaten andauernde Suche nach dem Wasserleck belegt eins ganz deutlich. Bernau braucht eine Sportschwimmhalle und zwar jetzt erst recht. Foto: CDU Bernau

Bernau braucht eine Schwimmhalle – jetzt erst recht!



Die Schließung des Freibades in Bernau-Waldfrieden und die seit Monaten andauernde Suche nach dem Wasserleck belegt eins ganz deutlich. Bernau braucht eine Sportschwimmhalle und zwar jetzt erst recht.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Insofern war es wichtig, dass die Bernauer Stadtverordnetenversammlung in ihrer Mai-Sitzung noch einmal bekräftigt hat, dass an dem Ziel der Errichtung eines Schwimmbades mit einem 25m-Wettkampfbecken sowie mit einem Nichtschwimmer-/Lehrbecken gemäß den DGUV-Standards festgehalten wird. Jeder weiß, der Zuzug nach Bernau und insbesondere die steigende Zahl von Kita- und Grundschulkindern sind Anlass die Kita-, Hort- und Schulkapazitäten in unserer Stadt auszubauen. Mehr Kinder in unserer Stadt belegen auch, dass wir einen steigenden Bedarf an Schwimmunterricht zu verzeichnen haben.

Deshalb müssen die Planungen für die Errichtung eines Schwimmbades in Kooperation mit dem Sportforum Bernau forciert werden. Dieses Projekt sollte aus unserer Sicht der Bürgermeister zur Chefsache machen.

Zu der aktuellen Idee, das Freibad Waldfrieden vom Land Brandenburg zu kaufen, meint Daniel Sauer, Bernauer CDU-Vorsit-



Daniel Sauer. Foto: nicoco arts

zender: „Es mag der Hitze dieser Tage oder des Wahlkampfes geschuldet sein, das Bad zu kaufen, schließt das Leck nicht. Hier wird von BVB/FW der Eindruck erweckt, es besser zu wissen oder zu können. Das hilft nicht, das saisonunabhängige Schwimmenlernen, die Etablierung und den Ausbau des Vereinssports im Schwimmbereich und die Schaffung einer Schwimmmöglichkeit für die Bevölkerung unabhängig vom Wetter und den Jahreszeiten zu schaffen. Wir laden alle am Schwimmsport Interessierten ein, sich mit uns gemeinsam für den zügi-

gen Bau einer Schwimmhalle einzusetzen.“

Die vorgeschlagene teilweise Öffnung des Freibades Waldfrieden wird aus Sicht der Christdemokraten kaum möglich sein, da der Wasserkreislauf beide Becken versorgt. Auch hat es bereits Bodenabsenkungen, die wahrscheinlich im Zusammenhang mit den übergroßen Wasserverlusten und Unterspülungen stehen können, gegeben.

Daniel Sauer
CDU Bernau

Kurt Fischer übernimmt Vorsitz des städtischen Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste.

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Die Fraktion SPD | BfE in der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung hat den Vorsitzenden für den städtischen Fachausschuss 1 aus ihren Reihen bestimmt: Der Stadtverordnete und bisherige Vorsitzende des Bauausschusses Kurt Fischer wird für sie künftig die Leitung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste übernehmen.

Nachdem die Fraktion SPD | BfE in der konstituierenden Sitzung der Eberswalder Stadtverordnetenversammlung den Fachausschuss 1 bei den Zugriffsrechten für den Ausschussvorsitz gezogen haben, war zügig klar, dass Kurt Fischer auch in der neuen Wahlperiode die Leitung eines städtischen Ausschusses übernehmen soll. Der Stadtverordnete und SPD-Landtagskandidat konnte bereits Erfahrung als Leiter des Bauausschusses vor der Kommunalwahl am 09. Juni sammeln. Der Bauausschuss war zu dem Zeitpunkt des Zugriffsrechtes der SPD | BfE Fraktion bereits durch die AfD beansprucht worden und somit nicht mehr in der Auswahl verfügbar.



Kurt Fischer. Foto: Kurt Sauer

„Es freut mich sehr, dass meine Fraktion mich erneut als Ausschussvorsitzenden für einen der städtischen Ausschüsse benannt hat. Die ehrenamtliche Arbeit als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt in der vergangenen Wahlperiode hat mir sehr viel Freude gemacht und ich durfte ungemein viel über unsere tolle Stadt aus diesem neuen Blickwinkel lernen. Gerne hätte ich diese Rolle weiter bekleidet. Zugleich freue ich mich sehr darauf, mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Bürgerdienste thematisch in einen neuen kommunalpolitischen Bereich als Ausschussmitglied einzutau- chen. Als gelernter Volkswirt ist das fachlich für mich dabei ein Portfolio, dem ich bereits eng verbunden bin“, so Kurt Fischer, Eberswalder Stadtverordneter und SPD-Landtagskandidat für Eberswalde Joachimsthal und die Schorfheide.

schaft, Finanzen und Bürgerdienste thematisch in einen neuen kommunalpolitischen Bereich als Ausschussmitglied einzutau- chen. Als gelernter Volkswirt ist das fachlich für mich dabei ein Portfolio, dem ich bereits eng verbunden bin“, so Kurt Fischer, Eberswalder Stadtverordneter und SPD-Landtagskandidat für Eberswalde Joachimsthal und die Schorfheide.

SPD Barnim

FDP Barnim traf sich zum Kreisparteitag



Die neugewählten liberalen Kommunalpolitiker im Barnim: (v.l.) Götz Trieloff, Martin Hoeck und Christoph Maskow (alle drei aus Eberswalde), Maria Hinz (Bernau), Johannes Höhr (Joachimsthal) und Thomas Pfeffer (Panketal). Nicht auf dem Bild ist Nico Wiedemann (Britz). Foto: Wenke Surauf

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Kurz vor Beginn der politischen Sommerpause traf sich die FDP Barnim zu ihrem diesjährigen Kreisparteitag im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in der Puschkinstraße 13 in Eberswalde. Neben

den parteirechtlichen Formalien, wie dem Beschluss zum Jahresabschluss 2023 und der Entlastung des Vorstandes, standen die Nachwahl eines neuen Schatzmeisters, die Auswertung der Kommunalwahl sowie die

Vorbereitung der Landtagswahl im Fokus des Parteitag. Der Kreisverband zählt aktuell 82 Mitglieder.

„Der im vergangenen Jahr neugewählte Schatzmeister hat leider unseren Kreisverband verlassen, weil er nach Berlin gezogen ist. Daher ist eine Nachwahl erforderlich. Mit Freude schlage ich als Nachfolger Thomas Pfeffer aus Panketal vor.“, leitete der Kreisvorsitzende Martin Hoeck den Wahlgang ein. In der geheimen Wahl wurde Pfeffer einstimmig gewählt. Er ist Steuerberater und neugewählter Gemeindevertreter in Panketal.

Im ersten halben Jahr 2024 drehte sich für die FDP im Barnim, wie auch für die anderen Parteien, alles um die Kommunalwahlen. Vor einem Jahr ist Martin Hoeck als neuer Kreisvorsitzender mit dem Ziel angetreten, die Liberalen im Barnim wieder zu einer wahrnehmbaren politischen Kraft zu machen. Diesem Ziel ist die FDP mit der Kommunalwahl einen kleinen Schritt näher gekommen und das trotz einer schwierigen Ausgangslage, findet Hoeck.

Der Gegenwind aus Berlin war für die FDP auch auf der kommunalen Ebene deutlich spürbar. Das zeigen auch die Ergebnisse der Freien Demokraten in ganz Brandenburg. Flächendeckend wurden Mandate verloren. Von 46 Kreistagssitzen konnte die FDP nur noch 29 verteidigen. Und von 172 Sitzen in Gemeindevertretungen blieben noch 98 Sitze übrig. Trotzdem haben wir uns nicht unterkriegen lassen und einen guten Wahlkampf mit engagierten Kandidatinnen und Kandidaten vor Ort geführt. Und dies wurde belohnt. Wir konnten uns im Barnim einigermaßen behaupten. „Beide Sitze im Kreistag konnten wir verteidigen. Erstmals seit 10 Jahren leitet ein Liberaler die Fraktion und sitzt auch im Kreisausschuss. Und mit Götz Trieloff als 3. Stellvertreter des Vorsitzenden sind wir sogar im Präsidium vertreten. Damit sind wir auf Kreisebene wieder etwas sichtbarer.“, findet Martin Hoeck. „Und auch auf der Gemeindeebene konnten wir uns etwas verbessern. Wir waren bisher nur in Eberswalde, Bernau und Panketal vertreten. Nun sind wir zusätzlich auch in Britz

und Joachimsthal mit Mandaten präsent.“, so Hoeck weiter. Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Der nächste Wahlkampf läuft inzwischen wieder auf Hochtouren. Jetzt geht es mit Schwung Richtung Landtagswahl. „Mit Christoph Maskow (Wahlkreis 13), Alicia Fabienne Donat (Wahlkreis 14) und Johannes Höhr (Wahlkreis 15) haben wir drei sehr engagierte Direktkandidaten im Barnim aufgestellt. Am 3. September um 18.30 Uhr kommen der Bundesgeneralsekretär Bijan Djir-Sarai und der brandenburgische Spitzenkandidat Zyon Braun nach Eberswalde. Auch unsere drei Direktkandidaten werden dabei sein. Wir wollen gemeinsam in die heiße Phase des Landtagswahlkampfes starten und dabei unsere Kandidaten und unser Programm den Bürgerinnen und Bürgern öffentlich vorstellen.“, kündigt Hoeck an.

FDP Barnim



Der Barnimer FDP-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Boginski (3.v.r.) besuchte mit einer Delegation des Bildungs- und Forschungsausschusses Japan und dabei auch das Kernkraftwerk Fukushima. Foto: ©Tokyo Electric Power Company Holdings

Friedhelm Boginski besucht Kernkraftwerk Fukushima in Japan

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



legation des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung die viertgrößte Volkswirtschaft der Welt: Japan. Als freiheitliche Demokratien teilen Deutschland und Japan viele Werte und sind auch wirtschaftlich eng miteinander verbunden.

„Der Besuch des Kernkraftwerkes Fukushima war mit Sicherheit der interessanteste Teil meiner Delegationsreise nach Japan. Wir haben nicht nur das Umfeld bereist, sondern waren direkt vor Ort vor dem zerstörten Kernkraftwerk.“, so Boginski.

Natürlich ist klar, dass es vor allem die bei-

Der Barnimer FDP-Bundestagsabgeordnete Friedhelm Boginski besuchte mit einer De-

den Naturkatastrophen, das Erdbeben und das darauffolgende Seebeben waren, die viele Menschen getötet haben. Dennoch war es die Reaktorkatastrophe am 11. März 2011, welche viele Japaner zur Flucht zwang (bei der Evakuierung wegen der Angst vor der Strahlung) und unendliches Leid über die Menschen brachte.

Zwei Fragen stellen sich seit der Katastrophe immer wieder. Erstens, wie sicher können Kernkraftwerke gebaut werden?

Zweitens, wie können die Brennstäbe entsorgt werden? Diese Frage diskutierte die Delegation mit Vertretern des privaten Betreibers, aber auch mit Wissenschaftlern und mit Menschen, die mit den Folgen der Katastrophe vor 13 Jahren zu tun haben. Anschließend besuchten die Bundestagsabgeordneten aller Fraktionen noch das Erinnerungsmuseum des großen Ostjapanischen Erdbebens und der Nuklearkatastrophe und hatten eine Führung durch den Museumsdirektor Noburu Taka Mura.

„Ich bin von diesem Besuch zutiefst beeindruckt. Das Schicksal der Menschen vor Ort geht mir sehr nahe. Es ist mit Abstand die größte Katastrophe, die Japan seit dem 2. Weltkrieg zu bewältigen hatte und noch heute kämpfen die Japaner mit den Folgen.“, fasst Friedhelm Boginski seine Eindrücke zusammen.

Friedhelm Boginski MdB, FDP

Solingen ist Zäsur und Zeitenwende – BVB / FREIE WÄHLER Landtagsgruppe mit weitreichenden Forderungen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Der Solinger Terroranschlag stellt eine Zäsur in der Bewertung der Sicherheitsarchitektur Deutschlands dar. Das Unvermögen entscheidungserheblicher politischer Köpfe, das grundlegende Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung zu befriedigen und die in den letzten beiden Tagen zur Schau getragene reflexartige Wiederholung von seit Jahren vorgetragenen Forderungen, deren Umsetzung jedoch stets ausblieb, erfordert Maßnahmen, bei denen es keine Denkverbote geben darf.

Während das sich aufdrängende Problem mit Händen zu greifen ist, diskutierten SPD und CDU (auch in Brandenburg) ernsthaft über die Länge der Messerklingen nach dem Prinzip „Wer hat den Kürzesten?“ und erwarten von der Bevölkerung, dies als Lösungsschritt zu akzeptieren. Dies zeigt das politische Unvermögen auch dieser Parteien, Dinge beim Namen zu nennen und daraus rechtsstaatliche Handlungsschritte abzuleiten.

Daher fordert BVB / FREIE WÄHLER nach reiflicher Überlegung folgende Maßnahmen:

1. Sofortige Einleitung von Rasterfahndungen bezüglich Personen aus dem islamistischen Umfeld.
2. Neufassung eines Extremistenbeschlusses vergleichbar dem Radikalenerlass zur Identifikation und Entfernung von Personen mit antisemitischem Gedankengut aus dem öffentlichen Dienst.



Logo: BVB / FREIE WÄHLER

3. Abschiebung von Tätern, Mittätern, Anstiftern oder Gehilfen von terroristischen Anschlägen auch in Kriegsgebiete nach dem Prinzip „Wer Krieg in unsere Städte trägt, darf auch in Kriegsgebiete abgeschoben werden!“
4. Verschärfung des Strafrechts zur Durchsetzung tatsächlicher lebenslanger Haftstrafen im Falle von Tätern, Mittätern oder Anstiftern mit deutscher Staatsangehörigkeit bei terroristischen Anschlägen.
5. Sofortiger Rücktritt von Bundesinnenministerin Faeser und NRW-Innenminister Reul: Seit Jahren zeichnen sie sich durch vollmundige Forderungen aus und versagen bei grundlegenden Fragen der inneren Sicherheit.
6. Auflösung des Bundestages unter Ansetzung unverzüglicher Neuwahlen.
7. Zum Zwecke eines straffreien Selbstschutzes sind Hilfsmittel wie Pfefferspray oder Tränengas von der Notwendigkeit des Besitzes eines kleinen Waffenscheins freizustellen.

Regelmäßig versanden derartige Debatten im Stadium des Ankündigungseifers. Betroffenheit, Versprechen, dass es jetzt anders wird, und dann Einknicken aus Angst vor bestimmten Parteien. Dies kann weder

aus Sicherheits- noch aus demokratietheoretischen Gründen so weitergehen. Stets ebbt die Empörung nach wenigen Tagen ab und mündet in eine Beschwichtigungsspirale, die an der Lebenswirklichkeit vieler Menschen vorbeidiskutiert. Dieses geradezu schematische Vorgehen namhafter Bundespolitiker vertieft die Erosion ins Vertrauen gegenüber staatlichen Institutionen und muss daher überwunden werden. Damit betreibt man nicht das Spiel gewisser Kräfte, wie so oft reflexartig gesagt wird, sondern „man gibt den Bürgern unseres Landes Gefühl und Garantie, dass der Staat ihre Belange würdigt und das Gewaltmonopol konsequent durchsetzt“, so Gruppensprecher Péter Vida.

Derartige Maßnahmen sind weitreichend, aber wohl überlegt und nötig. „Wer uns kennt, der weiß, dass wir uns solche Forderungen nicht leicht machen. Aber das Leugnen des Problems und das notorische Augenverschließen helfen uns nicht weiter. Wir als BVB / FREIE WÄHLER sind nicht länger bereit, für die falsch verstandene Milde bei Abschiebungen unsere Demokratie aufs Spiel zu setzen“, so der innenpolitische Sprecher Matthias Stefke.



**BVB
FREIE WÄHLER**
Die Orangen

Péter Vida: Ihre starke Stimme im Landtag für Bernau und Panketal!

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon bald entscheiden Sie, wer Ihre Stimme im Brandenburger Landtag sein wird. Ich bin dankbar, dass ich Bernau und Panketal bereits seit 10 Jahren im Landtag vertreten darf. Gern möchte ich auch in den nächsten fünf Jahren für Sie und gemeinsam mit Ihnen eine starke Stimme für Bernau und Panketal sein. Deswegen bitte ich Sie insbesondere um Ihre Erststimme. Mit der Erststimme wählen Sie keine Partei, sondern die Person vor Ort, die sich im Landtag für Sie einsetzen darf. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die Belange der Bürger Bernaus und Panketals stärken. Deswegen Erststimme: Péter Vida!
Vielen Dank.

Ihr Péter Vida

Landtagswahl am 22. September: Erststimme für Péter Vida!

Am 22. September findet die Landtagswahl statt. Für den Wahlkreis Bernau/Panketal tritt erneut Péter Vida mit der Bürgervereinigung BVB / FREIE WÄHLER an.

Péter Vida ist 40 Jahre alt, von Beruf Rechtsanwalt, hat einen Sohn und vertritt seit 2014 Bernau und Panketal im Brandenburger Landtag. Aufgewachsen ist er in Ungarn. Im Jahr 1994, als er 10 Jahre alt war, ist seine Familie nach Bernau gezogen. Seither blieb er Bernau treu, auch während seines Jura-Studiums an der Freien Universität Berlin. Durch seine Heimatverbundenheit wollte er schon in jungen Jahren Bernau voranbringen und die Belange der Bürger vertreten. Deswegen gründete er 2003 mit einigen Mitstreitern eine Wählergruppe und wurde auch erstmals zum Stadtverordneten gewählt.



Von da an erfuhr er durch seine bürgernahe Politik und seinen beständigen Einsatz immer mehr Zuspruch und schaffte es 2014 erstmals, in den Landtag gewählt zu werden. Seither trägt er die Themen von Bernau und Panketal mit Fleiß und Beharrlichkeit in die Landespolitik und konnte bereits einiges bewegen. Doch es gibt weiterhin viel zu tun. Péter Vida möchte mit der Bürgervereinigung BVB / FREIE WÄHLER insbesondere die folgenden Themen vorantreiben:

BVB / FREIE WÄHLER
Jahnstr. 52
16321 Bernau

Tel: 0 33 38 75 09 645
Mail: info@bvb-fw.de
Web: www.bvb-fw.de



Ortsteile und Ehrenämter stärken! Péter Vida möchte gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Gebieten schaffen und tritt für eine Stärkung der Ortsteile und ihrer Mitsprache ein. Zudem will er Vereine besser fördern und ehrenamtlich Tätige finanziell entlasten.



Ortsumgehungsstraße für Bernau!

Für die so wichtige Ortsumgehungsstraße um Bernau macht Péter Vida beständig Druck Landtag. Mit ihm wird das Projekt am Leben gehalten und vorangetrieben.

10-Minuten-Takt der S2 endlich umsetzen!

Durch Hartnäckigkeit und Druck von Péter Vida wurden die Planungen im Verkehrsministerium beschleunigt und das Projekt priorisiert. Er wird hier auch weiterhin beharrlich dranbleiben.

Wasserschutz ist Daseinsvorsorge!

Die angespannte Trinkwassersituation in Panketal muss gelöst werden. Es braucht zukunftsfähige Konzepte, um Trink- und Abwasser dauerhaft in der Gemeinde zu halten. Massive Bebauungen in Wasserschutzgebieten lehnt Péter Vida ab.



Frieden sichern!

BVB / FREIE WÄHLER steht für Frieden und Diplomatie statt Kriegsrhetorik, Waffenlieferungen in Krisengebiete und unnötige Sanktionen.



Erschließungsbeiträge endlich abschaffen!

Die Straßenausbaubeiträge und die Altanschließerbeiträge hat BVB / FREIE WÄHLER gemeinsam mit den Bürgern bereits zu Fall gebracht. Der nächste Schritt ist die Abschaffung der Erschließungsbeiträge für Sandpisten. Klar ist: Eine Abschaffung der Erschließungsbeiträge wird es nur mit BVB / FREIE WÄHLER geben.

Gute Gesundheitsversorgung für alle!

Die erfolgreiche Volkinitiative von BVB / FREIE WÄHLER „Gesundheit ist keine Ware: Krankenhäuser und Praxen retten!“ zum Erhalt aller Krankenhäuser und zur besseren Förderung der Arztpraxen wurde im Landtag von SPD, CDU und Grünen abgelehnt. Aber natürlich kämpft BVB / FREIE WÄHLER weiter. Speziell in Bernau möchte Péter Vida ein Medizinisches Versorgungszentrum aufbauen, um für die Bevölkerung der Region eine gute Gesundheitsversorgung zu gewährleisten.

Grünen Wohncharakter erhalten!

Sowohl in Bernau als auch in Panketal werden zu viel Bebauung und Flächenversiegelung immer mehr zu einem Problem. Péter Vida möchte beide Orte als grüne Wohnorte erhalten und lehnt eine weitere bauliche Verdichtung ab. Zudem setzt er sich für einen qualifizierten Mietspiegel ein.



VIELE GUTE GRÜNDE, AM 22.9. ORANGE ZU WÄHLEN!

[facebook.com/BVBFreieWaehler](https://www.facebook.com/BVBFreieWaehler)
[instagram.com/bvb_fw](https://www.instagram.com/bvb_fw)
twitter.com/bvbfw

[tiktok.com/@bvb_fw](https://www.tiktok.com/@bvb_fw)
[facebook.com/BVBFWBernau](https://www.facebook.com/BVBFWBernau)
[instagram.com/bvb_fw_bernau](https://www.instagram.com/bvb_fw_bernau)

MEHR INFOS: WWW.BVB-FW.DE

Erhöhte Abschreibungsmöglichkeiten für Unternehmer:

Investitionen sorgfältig planen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Für Unternehmer stellt sich oft die zentrale Frage: Wann ist der richtige Zeitpunkt für Investitionen? Eine wesentliche Überlegung dabei ist, wie die Investition finanziert wird und welche steuerlichen Vorteile sich nutzen lassen. Hierbei kommen insbesondere der Investitionsabzugsbetrag (IAB) und verschiedene Abschreibungsmethoden ins Spiel, die den steuerlichen Gewinn mindern und Liquidität freisetzen können.

Degressive Abschreibung: Zeitlich befristete Chance

Das Ende März 2024 verabschiedete Wachstumschancengesetz bietet eine zeitlich begrenzte Möglichkeit, die steuerliche Belastung durch Investitionen zu optimieren. Für bewegliche Wirtschaftsgüter, die nach dem 31. März 2024 und vor dem 1. Januar 2025 angeschafft werden, kann die degressive Abschreibung (AfA) genutzt werden. Im Gegensatz zur linearen AfA, bei der die Abschreibung gleichmäßig über die Nutzungsdauer verteilt wird, ermöglicht die degressive AfA höhere Abschreibungsbeträge zu Beginn der Nutzungszeit. Der abzuschreibende Prozentsatz darf dabei höchstens das Zweifache der linearen AfA betragen und 20 % nicht überschreiten.

Der Vorteil der degressiven AfA liegt darin, dass die Abschreibungsbeträge anfangs höher sind und der steuerliche Gewinn dadurch schneller gesenkt wird. Entscheidend ist der richtige Übergang zur linearen AfA. Der Wechsel sollte erfolgen, sobald die degressive AfA nicht mehr höher ist als die lineare AfA, um das steuerliche Ergebnis zu optimieren. Dabei ist zu beachten, dass der Wechsel zur linearen AfA jederzeit möglich ist, der umgekehrte Weg jedoch nicht.

Erhöhte Sonderabschreibungen

Zusätzlich zur degressiven AfA bieten erhöhte

Sonderabschreibungen seit dem 1. Januar 2024 weitere Möglichkeiten zur Steueroptimierung. Unternehmer können nun bis zu 40 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abnutzbarer, beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens abschreiben – und das zusätzlich zur regulären Abschreibung. Die Sonderabschreibungen können flexibel im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Jahren genutzt werden.

Diese Regelung bietet erhebliches Gestaltungspotenzial für kleine und mittlere Unternehmen, deren Gewinn im Wirtschaftsjahr vor der Anschaffung 200.000 Euro nicht überschreitet. Ein wesentlicher Vorteil besteht darin, dass die Sonderabschreibung so verteilt werden kann, dass der maximale steuerliche Vorteil erzielt wird. Hier ist strategisches Geschick gefragt, um die Sonderabschreibung und die degressive AfA optimal zu kombinieren.

Der Investitionsabzugsbetrag (IAB) als Planungsinstrument

Der IAB ermöglicht es kleinen und mittleren Unternehmen, Abschreibungen bereits vor der eigentlichen Investition steuerlich geltend zu machen. Dabei können bis zu 50 % der geplanten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu drei Jahre vor der Investition als IAB gebildet werden. Dies führt zu einer sofortigen Minderung des steuerlichen Gewinns im Jahr der Bildung und sorgt für eine erhöhte Liquidität, die zur Finanzierung der geplanten Investition genutzt werden kann. Ein wesentlicher Vorteil des IAB ist die Flexibilität: Innerhalb der dreijährigen Investitionsfrist kann entschieden werden, für welche Anschaffungen der gebildete IAB genutzt wird. Unternehmer müssen sich also nicht von Anfang an auf ein konkretes Investitionsobjekt festlegen. Der IAB wird im Jahr der tatsächlichen Investition gewinnerhöhend aufgelöst, kann jedoch mit den Anschaffungskosten verrechnet werden, was die Bemessungsgrundlage für die weitere Abschreibung mindert.

Ausblick:

In diversen Gesetzentwürfen, die die Bundesre-

gierung zur steuerlichen Entlastung der Bürger auf den Weg gebracht hat, sind weitere Steueränderungen geplant, unter anderem auch bezüglich der Abschreibungsregelungen. So soll die Sammelposten-Grenze von bisher 250 Euro bis 1.000 Euro ab 2025 auf dann 800 Euro bis 5.000 Euro angehoben und die Poolabschreibungsdauer von 5 auf 3 Jahre verkürzt werden.

Mit der Anhebung der unteren Betragsgrenze von 250 Euro auf 800 Euro des Sammelpostens würde für Steuerpflichtige dann auch die Möglichkeit bestehen, für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Wirtschaftsgut 800 Euro nicht übersteigen, eine Sofortabschreibung vorzunehmen.

Daneben soll das Wahlrecht zur degressiven Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens auf die Jahre 2025 bis 2028 ausgedehnt werden. Der Abschreibungssatz soll zudem wieder auf das Zweieinhalbfache des bei der linearen Abschreibung in Betracht kommenden Prozentsatzes, höchstens 25 Prozent, angehoben werden.

Welche dieser geplanten Gesetzesänderungen schließlich tatsächlich von Bundestag und Bundesrat verabschiedet werden, bleibt wie immer abzuwarten.

Die Wahl des richtigen Investitionszeitpunkts und die optimale Nutzung der verschiedenen Abschreibungsmöglichkeiten bieten Unternehmern erhebliche steuerliche Vorteile. Eine durchdachte Kombination von IAB, degressiver AfA und Sonderabschreibungen kann die steuerliche Belastung erheblich reduzieren und die Liquidität des Unternehmens stärken. Es lohnt sich, diese Optionen genau zu prüfen und eine maßgeschneiderte Strategie zu entwickeln. Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie gerne dabei, die für Ihr Unternehmen beste Lösung zu finden.



Steuerberater
Björn Darge

Mein Team und ich beraten Unternehmer, Freiberufler und Selbständige aller Branchen und Unternehmensgrößen und unterstützen sie bei ihrer wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmensführung.

Dabei begleiten wir unsere Mandanten von der Firmengründung über die Expansion bis zu dem Verkauf oder einer

Nachfolgeregelung. Ob Steuerberatung, Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Steuererklärungen, Lohn- und Gehaltsabrechnungen oder Steuerprognosen: Auf unsere hohe Beratungsqualität können Sie sich verlassen.

Zudem bieten wir die Möglichkeit einer kostenlosen betriebswirtschaftlichen Erstberatung.

ETL
Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Wir können Steuer.

Sie auch?

Dann kommen Sie zu uns!

Wir bieten Ihnen den Arbeitsplatz, der Ihnen die Chance für persönliches Wachstum bietet.

Wir sind – im besten Sinne – außergewöhnlich!
Sie auch?

Dann kommen Sie ins Team eines modernen Arbeitgebers,
in das Team von Freund & Partner in Bernau:

als

Finanzbuchhalter:in (Mensch)

Mehr zu Ihrem neuen Team unter <https://kanzlei.etl.de/fp-bernau/>
und schicken Sie uns Ihre Unterlagen an fp-bernau@etl.de.

Barnimer Stellenmarkt

Wir führen zusammen was zusammen gehört. Stellengesuche von regionalen Arbeitgebern. Direkt aus der Region und Umgebung.



ETL | Freund & Partner
Steuerberatung in Bernau

Ihr Partner ...
... in Sachen Steuer!

Freund & Partner GmbH Brauerstraße 16-18 16321 Bernau b. Berlin
T.: 03338. 615 990 <https://kanzlei.etl.de/fp-bernaul>

STEUERBERATUNG
LOHN- UND GEHALTSABRECHNUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG /
CORONA-FÖRDERUNG
FINANZBUCHHALTUNG
BILANZEN UND STEUERERKLÄRUNG
KASSENFÜHRUNG



Über uns

Unser Kfz-Instandsetzungsbetrieb wurde im Jahr 2000 errichtet und 2019 erweitert. Jetzt suchen wir Unterstützung für unser Werkstatt-Team



Wir starten durch in
Richtung Zukunft
- Gerne wollen wir
dich mitnehmen!



Foto: Enis Yavuz, unsplash

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

KFZ-Mechatroniker (m/w/d)

Telefon:
(033397) 64 666

Email:
becker-basdorf@t-online.de

Am Dorfanger 8a
16348 Wandlitz



Wie viel Immobilie kann ich mir mit einem Monatseinkommen von 3000 Euro leisten?

Videobeitrag: Sie können sich diesen Beitrag in gekürzter Version ebenfalls als Video auf barnim-aktuell.de anschauen.



Begehrt: die neuen Hausschlüssel. Foto: Jakub Žerdzicki unsplash

Können sogenannte Normalverdiener sich derzeit den Traum von einer eigenen Immobilie erfüllen? Viele Menschen sind angesichts der aktuellen Krisen unsicher und wissen nicht, ob der Kauf einer Immobilie überhaupt noch möglich ist.

Der Traum von den eigenen vier Wänden kann bereits an der Finanzierung scheitern, wenn die Bank mitteilt, dass ein Kredit nicht gewährt werden kann. Viele stellen sich dann die Frage: Was ist mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 3000 Euro realisierbar?

Wie teuer darf die Immobilie bei einem Einkommen von 3000 Euro netto sein?

Experten empfehlen, nicht mehr als 40 Prozent des Nettoeinkommens für die Immobilienfinanzierung zu verwenden. Einige Banken setzen die Grenze sogar bei 30 Prozent und gewähren Kredite nur bis zu diesem Anteil.

In konkreten Zahlen bedeutet das: Bei einer Finanzierung über 25 Jahre mit einer monatlichen Rate von 873 Euro, 20 Prozent Eigenkapital und einem Zinssatz von 2,5 Prozent darf die Immobilie höchstens 210.000 Euro kosten.

Eigenkapital ist erforderlich

Zusätzlich zum Kaufpreis müssen auch Notarkosten, Grunderwerbsteuer, Makler-

gebühren und die Gebühren für die Grundbucheintragung berücksichtigt werden. Diese Nebenkosten betragen je nach Bundesland 10 bis 15 Prozent des Kaufpreises. Bei einer Immobilie im Wert von 200.000 Euro sollten etwa 20.000 Euro für Nebenkosten einkalkuliert werden, die in der Regel aus dem Eigenkapital gedeckt werden.

Zinssätze: Damit müssen Sie rechnen

Das Eigenkapital beeinflusst nicht nur den Kaufpreis, sondern auch die Höhe des Darlehens. Finanzierungsexperten empfehlen, mindestens 20 Prozent des Kaufpreises selbst zu finanzieren. Auch die Zinssätze spielen eine wichtige Rolle. Bei einer zehnjährigen Laufzeit können die Zinsen derzeit bei etwa 3,5 Prozent liegen, wobei der Zinssatz je nach Kreditrahmen und Eigenkapital variieren kann.

Weitere wichtige Aspekte

Berücksichtigen Sie auch mögliche Renovierungskosten und eventuelle Einkommenseinbußen durch Krankheit, Arbeitsplatzverlust oder Elternzeit. Diese sollten in Ihre Finanzplanung einfließen. Es ist ratsam, die monatliche Rate nicht zu hoch anzusetzen, um Puffer für Rücklagen zu haben. Die in diesem Text genannten Angaben zur Immobilienfinanzierung dienen Ihrer Orientierung und sind unverbindlich. Wir vermitteln Ihnen gerne einen kompetenten Finanzberater aus unserem Netzwerk, der Sie professionell zu diesem Thema beraten kann.

Sie suchen Unterstützung bei der Immobiliensuche oder -finanzierung? Kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gern.

Ihre Jana Braun

Anzeige

Vertrauen Sie beim Immobilienverkauf auf Jana Braun Immobilien

Egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück – wenn Sie eine Immobilie im Barnim und Umgebung verkaufen wollen, dann bin ich mit meinem Team Ihre Maklerin.

Wir begleiten die Finanzierung der Käufer, bereiten den Notartermin vor, klären all Ihre Fragen vor und während des Verkaufs und sind auch danach noch an Ihrer Seite, wenn die Immobilie an die Käufer übergeben wird. Wir sind lokal bestens vernetzt und haben die Käufer für Ihre Immobilie vielleicht schon in unserer Suchkartei.

Rufen Sie uns gern an unter 030/ 21 96 86 36 und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Kennenlernertermin!



kalt ange-richtete Gemüse- suppe	Teilge- biet der Mathe- matik	engl., franz.: Null	Klavier- spieler	mit von der Partie	mit den Ohren wahr- nehmen	Gemüse- pflanze	ein- farbig männl. Vorname	anstelle von	zugel- loses Gelage	Käufer von Diebes- gut	kaufm.: tatsäch- licher Bestand	weibl. Mär- chen- gestalt
						Herr- schafts- losig- keit						Unge- ziefer
Körper eines Lebe- wesens				8	Schmuck- stück					Trag- u. Reifflur in süd- Ländern		
Grausen						Ausbil- dungs- zeit	Ausblick				5	darauf, danach
				platzie- ren	Ver- zeichnis				Aufbrüh- hilfe		persönl. Fürwort, 2. Person Singular	
ital. Bild- hauer †		selbst- tätiger Apparat		Geschrie- benes visuell erfassen		6	Mix- getränk (engl.)	Süd- staat der USA				
pausie- ren, sich ausruhen			7		Liege ohne Rücken- lehne		Speise- fisch			Abtei in Ober- bayern		Einbrin- gen der Feld- früchte
				Augen- prüfung	Metall- faden			Norm, Richt- schnur		Abzähl- reim: ... mene muh		
geräusch- voll	Wurst- sorte			Fortset- zungs- folge		10	andere; sonst, auch genannt	Über- bleibsel				Gefäß für Schmier- mittel
Krümm- ung, Kurve					Kap ... (Süd- amerika)		Samm- lung von Schrift- stücken			Klang, Lauf dt. Name von Tallinn		
				Urteils- verkünder	großer Raum			dar- reichen		Erdschicht, Ober- keuper		
Hauptst. Italiens Comic- strip							Fernseh- sender	ausge- lernter Hand- werker				
				Adler- stein, Eisen- mineral	Ver- bindungs- leitung					Haupt- stadt von Ma- rakko	Einbil- dung, Hochmut	ein afri- kanischer Bürger
Wert- papier	ungar. Natio- naltanz							eher, früher als	Ruhe- störung, Lärm			
							von ge- ringer Größe	Gestal- tung mit Farben				1
schwer heben	Schutz- heiliger			sibi- rischer Marder	Nahrung zerklei- nern				2	Berber- nomade	span. Königin (Kosename) † 1969	
beson- ders, eigens								Längen- maß	an eine offene Rechnung erinnern			
Wahr- sage- Karten- spiel					3					11	End- punkt des Rennens	einen Namen tragen
Ge- setzes- über- tretung	offen- kundig, über- zeugend	Ver- kehrs- hinder- nis			Flüssig- keitsmaß				Geschäfts- ergebnis			
							iran. Herr- scher- name	Hähn- chen z. Grillen (ugs.)				
gefüllt					Frucht- form					poe- tisch: Quelle, Brunnen	Nähr- mutter	kurzer Werbe- film (engl.)
				Süd- deutscher grober Sand				be- stimmter Artikel	matt- farbig			4
Frauen- kurz- name	Abscheu					9	anwesend	Kaufmanns- spr.: heute Abk.: Herr			Abk.: Mes- serspitze Zeichen f. Osmium	
							an diesen Ort, in diese Richtung		Dramen- held bei Shakes- peare			
reißen- des Tier	lat.: Erde							literar. Kritiker				
Behaup- tung												



Miträseln und Gewinnen

Unter allen Einsendungen verlost BarnimAktuell einen „Wunschgutschein“ im Wert von 25€.

Und so einfach geht's: Lösungswort(e) auf eine Postkarte schreiben und diese frankiert senden an:
BAR.Verlag Medien UG,
Basdorfer Hauptstraße 55, 16348 Wandlitz

oder per E-Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift und dem Stichwort „Rästel“ an info@barnim-aktuell.de. Teilnahmeschluss ist der 31. September 2024.

Gewinnversand nur innerhalb Deutschlands. Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns erfolgt nicht. Der Gewinner wird unter allen Einsendungen ausgelost und schriftlich benachrichtigt. Daten werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung verwendet und nach Abwicklung des Gewinns gelöscht.



Wir gratulieren

Erwin M. aus Werneuchen, der mit dem Lösungswort „Eisbergsalat“ aus der letzten Ausgabe gewonnen hat und wünschen ihm viel Spaß mit seinem Gutschein!
Der Gewinn wird postalisch bis zum 30. Oktober zugestellt.

Herzlichen Glückwunsch!

Sudoku-Leicht

5				1	9			4
	9		3		7			
	7	1					6	5
				9		8		
	8			3			4	
		6		2				
8	1					6	2	
			8		2		9	
7			9	6				3

Sudoku-Mittel

7		6						5
		3	8		1	7		
		2	5	6		4		
			6				2	
8				7				5
	6				9			
		1		8	2	3		
		4	9		5	8		
9						5		7

Sudoku-Schwer

			8		2			3
		3					7	6
	5	1			4			
			6				2	
3				8				5
	4			9				
			2			6	4	
4	2					5		
7		9		5				

Buchempfehlungen im September

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereleichteren Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Außerdem: Leseempfehlung von Sebastian Pabst

Als Yoko einen kleinen Hund vor seinen Peinigern retten will, wird sie selbst zum Opfer. Ihr Leben, wie es einmal war, zerbricht. Ihr wird alles genommen, was ihr wichtig ist.

Aber Yoko wehrt sich - nicht ahnend, auf welchen Gegner sie sich einlässt. Die Spirale der Gewalt schraubt sich immer weiter in die Höhe. Man ist ganz nah dran an der Protagonistin, identifiziert sich mit ihr. Der eine oder die andere kann ihre Handlungsweisen mitunter sogar nachvollziehen, auch wenn sie nicht immer die richtige Entscheidung trifft.

Sie verstrickt sich immer mehr in die Sache, wird gejagt, dreht den Spieß um, wächst über sich hinaus und entwickelt ungeahnte Fähigkeiten. Wie wahrscheinlich das alles ist, sei dahingestellt. Spannend und nervenaufreibend ist es auf jeden Fall.

Und nichts für empfindliche Gemüter. Es geht hier zu ordentlich zur Sache. Dem ein oder anderen könnten manche Szenen auf den Magen schlagen.

Meine Buchempfehlungen könnten diesmal nicht unterschiedlicher sein. Beide liegen mir sehr am Herzen und sind mit großer Hingabe empfohlen!

Elke Heidenreich Altern

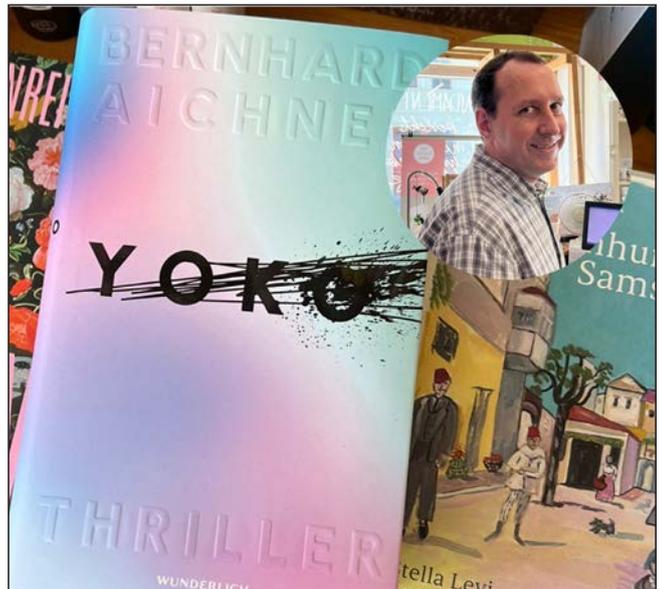
Wieder ein feines, kleines Buch der bekannten Autorin. Die in diesem Buch nicht nur eine Hommage an das Alter schreibt, da aber nicht verschönt, mit welchen Hindernissen und unschönen Dingen das Altern verbunden ist. Gleichzeitig führt uns die Autorin durch ihre unglaublich vielfältige Bibliothek und spricht mit den Worten ihrer Autoren über das Altern! Sehr empfehlenswert für Buchliebhaber und alle, die es werden wollen!

Marc-Uwe Kling Views

Was für einen Wahnsinn, was für ein Statement hat Marc-Uwe Kling da geschaffen? Jeder Satz kracht in mein Herz, mein Bewusstsein, sät Zweifel an meinem Weltbild! Was für ein genialer Mann, dieser Marc-Uwe Kling! Der auch in einem Roman sehr deutlich ist!

Alles ist so verdammt nah!
Leute lest, lest, lest dieses Buch!

Beide Bücher sind in der Buchhandlung Schatzinsel zu erhalten.
Ihre Sylvia Pyrlík



Fotos: Buchhandlung Schatzinsel

Trotz allem eine echte Leseempfehlung.
Sebastian Pabst

Anzeige.....



Buchhandlung Schatzinsel

Alte Goethestr. 2, 16321 Bernau, Tel.: 03338/761991
www.schatzinsel-bernau.de mail: info@schatzinsel-bernau.de



F.K. Steindesign GmbH
Granit und Marmor · Beratung · Planung · Verkauf · Einbau

Küchen · Bäder · Fensterbänke · Tische
Fußböden und Terrassen

Frank Kube

Helmut-Schmidt-Allee 14, 16321 Schmetzdorf.
Tel./Fax 03338 - 76 50 06 · Funk 0172 - 3178 442
www.fk-steindesign.de · eMail: info@fk-steindesign.de

Popcornzeit



Filmszene: © Alamode Film

TREASURE

Eine Polenreise, Anfang der 90er Jahre. Ein Roadmovie mit dem Ziel Auschwitz - das klingt vielleicht nicht gerade nach einem leichten Kinoabend, wird aber zu einer berührenden und kraftvollen Vater-Tochter Geschichte. Philipp Teubner sprach mit Romanautorin Lily Brett und Regisseurin Julia von Heinz

Als Special auf der diesjährigen Berlinale lief TREASURE, basierend auf dem Roman „Zu viele Männer“ („Too Many Men“) der australisch-amerikanischen Schriftstellerin Lily Brett.

Als junge Frau hat Brett für ein Rockmagazin gearbeitet und die ganz großen Stars wie Jimi Hendrix oder Mick Jagger interviewt. Sie hat Lyrik geschrieben und dann, seit den 1980ern, sensationell erfolgreiche Romane.

Wenn man so will, ist das ein Roadmovie. Aber es wird keine „Sentimental Journey“. Erzählt wird die Geschichte von Ruth Rothwax, Tochter zweier Auschwitz-Überlebender, die (wie die Autorin) in Australien aufgewachsen ist und in New York lebt. Sie beschließt mit ihrem 80-jährigen Vater Edek nach Polen zu fahren, um auf die Suche nach seinen jüdischen Wurzeln zu gehen.

Es ist das Polen kurz nach der Wende. Die Städte sind grau, die Straßen kaputt und die Menschen versuchen irgendwie in der neuen Zeit zu überleben. Eigentlich wartet dort niemand auf Ruth und Edek, wenngleich ihre Dollars für Hotelzimmer und Taxifahrten sehr willkommen sind.

Es wird eine Reise in die Traumata der ersten und zweiten Generation Holocaust-Überlebender, in die Sprachlosigkeit und die unausgesprochene, tiefe Liebe zwischen Vater und Tochter.

Edek wird gespielt vom unverwechselbaren britischen Schauspieler, Autor und Komiker Stephen Fry („Gosford Park“). Lena Dunham („Girls“), amerikanische Schauspielerin und Regisseurin, übernahm die Rolle der Tochter Ruth. Inszeniert wurde TREASURE von der deutschen Filmemacherin Julia von Heinz, die bereits 2020 in ihrem Film UND MORGEN DIE GANZE WELT vom Kampf

gegen rechtsextreme Gruppen erzählt hat.

War Ihre Reise nach Auschwitz auch so etwas wie Trauerarbeit?

Lily Brett - Autorin:

„Nein, ich bin mir nicht sicher, ob es Trauer war. Ich, wissen Sie, bin nicht religiös... Ich glaube nicht an einen Gott, aber ich glaube immer noch an die Menschen. Und ich denke, dass der Besuch in Auschwitz für mich so war, wie für andere Menschen der Besuch einer Kirche oder Synagoge. Das ist ein großer Widerspruch, wenn man Atheist ist. Ich hatte das Gefühl, dass ich dort war, um all den Verwandten, die dort ermordet wurden, zu zeigen, dass ich da war und dass ich mich um sie sorgte.“

Der Autorin - und dem Film - gelingt es auf wunderbare Weise, Wehmut und Witz zu verbinden, ohne dass sie sich gegenseitig einengen oder behindern.

Der Film heißt - im Unterschied zu Ihrem Roman „Zu viele Männer“ - TREASURE (Schatz)...

Lily Brett - Autorin:

„Ich liebe den Namen wirklich. Ich habe den Namen auch in Bezug auf die Liebe zwischen dem Vater und der Tochter gesehen. Denn wenn man jemanden liebt, bedeutet das nicht, dass man eine tolle Zeit mit ihm hat. Man hat nicht 24 Stunden am Tag eine großartige Zeit und streitet nie. Aber es gibt eine sehr tiefe Liebe, und das ist in meinem Leben der Schatz.“

Sie haben „Zu viele Männer“ bereits 1999 geschrieben - vor 25 Jahren. Warum gibt es den Film erst jetzt?



Filmplakat: © Alamode Film

Lily Brett - Autorin:

„Nun, es ist Zufall, aber es hat lange gedauert. Julia von Heinz hat mich zum ersten Mal kontaktiert, ich glaube, das war vor 10 oder 11 Jahren. Es ist nun mal sehr schwer, einen Film zu machen - so viele Leute sind da involviert. Ich meine, wenn ich ein Buch schreibe, setze ich mich allein mit meinen Notizen und einem Computer hin. Und beim Film hat es eben sehr, sehr lange gedauert. Aber das war es wirklich wert. Bei der Berlinale-Premiere hat das halbe Publikum geweint. Ich konnte die Leute um mich herum weinen hören. Und ich weinte auch.“



Autorin Lily Brett auf der Berlinale. Foto: © Berlinale

Das Buch einer australischen Autorin, in Polen auf Englisch gedreht, von einer deutschen Regisseurin. Wie kam das alles zusammen?

Julia von Heinz - Regisseurin:

„Ursprung war, dass ich Lili-Brett-Fan und -Leserin war. Wie viele hier in Deutschland ihre Fans sind - sie hat ja hier eine große Leserschaft. Ich habe diese Bücher geliebt und gelesen, schon von früh an, Mitte der 90er, als die hier übersetzt wurden. Und ich habe Lily tatsächlich auf Facebook kontaktiert. Ich habe sie gefragt, sind die Filmrechte noch da? Und sie hat mir geantwortet. Und wir waren irgendwann, ein paar Jahre später, in der Lage, diese Filmrechte zu erwerben und ihr Vertrauen zu gewinnen mit unserem Konzept. Und dann hat es noch einmal viele Jahre gedauert, bis wir es geschafft haben, so einen tollen Cast anzusprechen und für das Projekt zu gewinnen. Eine lange Reise von fast zehn Jahren.“

Ich glaube, dass der Film jetzt genau richtig kommt. Weil sich viele unbelehrbare Ältere und zudem zunehmend auch jüngere Menschen, die kaum noch eine Verbindung zu jener Zeit spüren, mit einem Gedankengut anfreunden, das so etwas wie Auschwitz überhaupt erst möglich gemacht hat.

Lily Brett - Autorin:

„Oh, ich denke, es ist sehr wichtig! Die Leute glauben, sie wüssten schon alles. Wenn man das Wort Holocaust ausspricht, rollen sie mit den Augen und sagen: „Okay, das war etwas Trauriges.“ Ich benutze dieses Wort nicht mehr. Ich benutze das Wort „Nazizeit“. Die Leute interessieren sich viel mehr für die Nazis als für den Holocaust. Also sage ich einfach „während der Nazizeit“. Ich denke, dass es jetzt sogar noch wichtiger ist, weil der weltweite Anstieg des Antisemitismus uns einfach erschrecken muss.“

Es geht immer wieder um die Unschärfe von Erinnerung, z.B. bei der Suche nach der Mauer

des Ghettos in Lodz, als der scheinbar coole Vater, wohl auch um bittere Erinnerungen zu blocken, vor irgendeiner Mauer schließlich sagt: „Eine Mauer ist eine Mauer“ oder danach vorm Elternhaus „Ein Haus ist eben ein Haus“ - was Ruth später, als sie ihm den alten Mantel des Großvaters zurückkauft, mit „Ein Mantel ist ein Mantel“ ironisiert. Als die beiden geladen werden, sich das „Auschwitzmuseum“ anzusehen, fällt der beachtenswerte Satz: „Auschwitz ist kein Museum, sondern ein Todeslager“. Dieses Abgleiten ins beruhigend Museale ist schon beunruhigend.

Überhaupt fällt auf, welchen Wert Lily Brett auf die Genauigkeit von Sprache legt. Als im Film jemand die Protagonistin fragt, ob sie allein lebe, erklärt diese „Ich bin Single, nicht allein!“

Lily Brett - Autorin:

„Ich denke immer über Wörter nach. In meinem Kopf stelle ich Wörter zusammen und nehme sie wieder auseinander. Meine Tagträume handeln von Wörtern und woraus sie bestehen.“

Julia von Heinz - Regisseurin:

„Wir haben ganz stark versucht, die Tonalität, auch die Leichtigkeit, die Lily Brett ja hat, in den Film zu übernehmen. Es war einer unserer größten Ansprüche, dieser sehr besonderen Tonalität gerecht zu werden.“

Wenn der eigene Romantext zu Bildern wird - wie fühlt sich das an, wenn etwas so Persönliches nun in den Händen anderer Menschen liegt?

Lily Brett - Autorin:

„Nun, es kommt darauf an, in wessen Händen, wer die anderen Leute sind. Also in den Händen von Julia von Heinz hatte ich keine Probleme. Ich hätte es nie jemandem gegeben, bei dem ich das Gefühl hatte, dass er's ins Lächerliche ziehen würde. Aber sie kannte das Buch in- und auswendig, und ich habe ihr einfach voll

und ganz vertraut. Sie ist ein wunderbarer Mensch mit einem soliden moralischen Kern.

Ich bin sehr zufrieden mit dem Film und mit den Personen, die sie für die Hauptrollen ausgewählt hat. Ich meine, Lena Dunham (Ruth) und Stephen Fry (Edek) - sie sehen aus wie Vater und Tochter. Ja, sie fühlen sich an wie Vater und Tochter. Ich war also sehr glücklich darüber.“

Irgendwann finden die Beiden das ehemalige Haus der Familie. Die Begegnung mit den polnischen Bewohnern, die ja bereits seit 1940 hier leben, wird zu einem der verstörendsten Momente des Films.

Julia von Heinz - Regisseurin:

„Diese Szene ist wahnsinnig intensiv. Das war sicher auch in der Inszenierung eine Herausforderung. Ich kann ja nicht als Deutsche kommen und mit dem Finger auf Polen zeigen, als wäre dort das große Unrecht geschehen. Sondern das Unrecht wurde von Deutschen verursacht, und zwar ganz ausschließlich.“

Und dass es dann solche Geschehnisse natürlich auch gab, weil - so sind Menschen - sie bereichern sich vielleicht, wenn sie können. Trotzdem war es uns wichtig, hier differenziert zu arbeiten. Eine Familie zu zeigen, der wir ihre Armut auch ansehen, ihren Geldmangel.“

Zumal gerade in Nazideutschland die Wohnungen, der in die Konzentrationslager verschleppten Juden, nachdem sich die Bonzen die Wertsachen gesichert hatten, von den Nachbarn schleunigst geplündert wurden.

Bei all den Problemen, mit denen Edek und Ruth auf ihrer Reise konfrontiert werden, erleben sie aber auch Mitgefühl und Hilfsbereitschaft. So werden Taxifahrer Stefan - gespielt vom bekannten polnischen Schauspieler Zbigniew Zamachowski - oder auch der junge Hotelpage Tadeusz (Tomasz Wlosok) zu Begleitern und Freunden - schöne und wichtige Figuren für den Film.

Julia von Heinz - Regisseurin:

„Ja, auf jeden Fall!

Wir haben viel Sorgfalt auch schon im Drehbuch auf die polnischen Nebenfiguren gelegt. Die helfen ja den beiden, zueinander zu finden. Ohne all diese Begleiter, die ihnen auf ihrer Reise begegnen, wären sie nicht so weit gekommen. Edek und Ruth hätten ohne all diese Menschen gar nicht wieder zueinander gefunden.

Zunächst ist da natürlich die örtliche Reise, die sie unternehmen: Flughafen, Warschau, Lodz, Krakau, Auschwitz und wieder zurück. Die Stationen hat der Roman uns eigentlich vorgegeben. Die große Reise, die wir beschreiben, ist natürlich die Reise dieser beiden aufeinander zu. Sie haben nun mal eine komplizierte Beziehung zueinander. Und diese Polenreise ermöglicht es ihnen, ein Verständnis füreinander zu entwickeln. Beziehungsweise Ruth versteht ihren Vater und damit vielleicht endlich auch sich selbst.“

TREASURE läuft ab dem 12. September in den Kinos.

Philipp Teubner

Bunte Meldungen aus dem Landkreis



von l.n.r.: Sven Richter, Simone Ulrich (beide vom Verein) und Romy Mögel aus Eiche

Lebenswerte Gemeinde Ahrensfelde n.e.V. spendet 200 Euro für Aktion „250 Schultüten“ für hilfsbedürftige Kinder in Brandenburg und Berlin

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Der Verein Lebenswerte Gemeinde Ahrensfelde n.e.V. hat sich mit einer 200 Euro-Spende an der Aktion „250 Schultüten“ beteiligt. Die Initiative für das Projekt geht von der aus dem Ortsteil Eiche stammenden Unternehmerin Romy Mögel aus. Sie ist als großherzige Zuckertütenfee, Schultüten-, Geschenkdesignerin und Kinderbuchautorin bekannt und möchte mit lokaler Unterstützung hilfsbedürftigen Kindern große Freude bereiten. Seit Bekanntwerden des Projektes gibt es zahlreiche Unterstützer, so dass sich in diesem Jahr zu den anstehenden Einschulungen viele Kinder über eine individuelle Schultüte oder benötigtes Material freuen dürfen.

„Unser Verein unterstützt das Projekt, weil

wir ein Herz für Kinder haben und wir mit der Aktion Kinder frühzeitig mit Naturthemen in Berührung bringen können. Obendrein hatten wir Einfluss darauf, wofür das Geld ausgegeben wird und haben neben Pflanzensamen kleine Info-Büchlein über Insekten, Wald und Tiere besorgt, mit denen die Schultüten befüllt werden“, freut sich Vereinsvorsitzende Simone Ulrich.

Der Verein Lebenswerte Gemeinde Ahrensfelde wurde am 7. Juni 2022 in Ahrensfelde gegründet; angefangen hat alles mit einer Bürgerinitiative. Das Achsenentwicklungskonzept Ahrensfelde-Werneuchen war der Grund für die Gründung, aus dem hervorgeht, dass überdimensioniert Natur- und Ackerflächen für den Bau von Gewerbe- und Wohnflächen vernichtet werden könnten. In den letzten fünf Jahren wurden in der Gemeinde Ahrensfelde über 300.000 Quadratmeter Ackerflächen in Bauland umgewandelt, was eindeutig zu viel ist. „Die größte Sünde ist, dass der Raubbau

an der Natur ungebremst fortgeführt wird und Bürgerproteste von der Mehrheit der Entscheider ignoriert werden“, bedauert Simone Ulrich.

Über den Verein Lebenswerte Gemeinde Ahrensfelde: Der Verein setzt sich für Erhalt und Förderung des Naturschutzes und Landschaftspflege, den Schutz der Umwelt und für eine ressourcenschonende Siedlungsentwicklung ein. Es werden Veranstaltungen wie Ortspaziergänge, Informationsveranstaltungen und Vorträge zu Natur- und Umweltthemen angeboten, um die Bevölkerung aufzuklären und für diese Themen zu sensibilisieren. Aktuell besteht der Verein aus 10 Mitgliedern aus der Gemeinde Ahrensfelde.

Kontakt/Ansprechpartnerin: Simone Ulrich (Vereinsvorsitzende), Mobil: 0172-3862689, E-Mail: lebenswertes-ahrensfelde@gmx.de

Lebenswerte Gemeinde Ahrensfelde n.e.V.

Landkreis übernimmt Oberschule Klosterfelde | Wechsel der Schulträgerschaft erfolgte zum 1. August 2024 – Erweiterung des Standortes angelaufen

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Wandlitz: Die Oberschule Klosterfelde im gleichnamigen Ortsteil der Gemeinde Wandlitz hat einen neuen Träger. Nachdem

die Wandlitzer Gemeindevertretung sowie der Barnimer Kreistag bereits Ende des vergangenen Jahres mehrheitlich der Übertragung zugestimmt hatten, erfolgte zum 1. August 2024 nun offiziell der Wechsel der Trägerschaft. Ab sofort steht der Landkreis in der Verantwortung, die Schule technisch und materiell zu betreuen sowie weiter auszubauen. Erste Maßnahmen sind bereits an-

gelaufen.

Landrat Daniel Kurth: „Der Bedarf an zusätzlichen Kapazitäten im Bereich der weiterführenden Schulen ist vor allem im Süden des Landkreises immens. Gemeinsam mit der Gemeinde Wandlitz haben wir sehr zügig und konstruktiv Lösungen für die Übernahme der Oberschule Klosterfelde

sowie deren perspektivischer Erweiterung erarbeiten können. Ich bin sehr froh und dankbar, dass die kommunale Familie hier im Barnim bei diesem so wichtigen Thema Hand in Hand zusammenarbeitet.“

Nachdem die Übertragung der Schulträgerschaft zunächst am 5. Dezember 2023 durch die Gemeindevertretung Wandlitz sowie am darauffolgenden Tag durch den Kreistag Barnim bestätigt wurde, hatten sich die Gemeinde und der Landkreis umgehend zusammengesetzt, um die Modalitäten des Trägerwechsels auszugestalten. Die Oberschule Klosterfelde nutzt das bestehende Schulgebäude weiterhin gemeinsam mit der Grundschule Klosterfelde. Mit Übernahme der Trägerschaft wurde zugleich beschlossen, die Kapazität der Oberschule von bisher drei auf fünf Züge zu erhöhen, um dem wachsenden Bedarf an Schulplätzen in der Region Rechnung zu tragen.

Bürgermeister Oliver Borchert: „In den letzten Wochen und Monaten haben wir gemeinsam mit dem Landkreis sehr intensiv daran gearbeitet, um ganz praktisch alles abzuwickeln, was für die vereinbarte Schulübertragung notwendig war. Dabei ging es unter anderem um die Raumplanung, Fragen der Bewirtschaftung und Bauunterhaltung, Personalangelegenheiten und Fragen der IT-Infrastruktur. Pünktlich zum neuen Schuljahresbeginn wurde alles in gewohnt guter und enger Zusammenarbeit erledigt.“

BARNIM MACHT SCHULE!

Logo: Landkreis Barnim

Noch ist die Lage an der Oberschule Klosterfelde stabil. Zum Beginn des kommenden Schuljahres 2024/2025 werden zunächst erneut drei Klassen in der Jahrgangsstufe 7 erwartet. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt dann voraussichtlich 320.

Dennoch wurde der Ausbau des Schulstandortes bereits in die Wege geleitet. So wird derzeit auf dem Gelände der Oberschule im Auftrag des Landkreises ein modularer Erweiterungsbau errichtet, um zeitnah zusätzliche Räume für die Unterbringung von mindestens zwei weiteren

Zügen zu ermöglichen. Zu Beginn des kommenden Jahres sollen die neuen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Damit nicht genug: Perspektivisch plant der Landkreis, für die Oberschule eine neue moderne Schulanlage im Ortsteil Wandlitz (Annenhof) zu schaffen. Ein entsprechendes Grundstück konnte bereits gefunden werden. Derzeit laufen die Vorbereitungen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung des neuen Schulstandortes zu schaffen.

Robert Bachmann

20. September: Weltkindertag im Jugendclub Blumberg

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Ahrensfelde: Wir feiern die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde zum Weltkindertag am 20. September. Mit einem Tag der offenen Tür sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Was ist der Weltkindertag eigentlich?

Der Weltkindertag wurde vor 70 Jahren ins Leben gerufen! Viele Politiker und Politikerinnen trafen sich und haben beschlossen, dass sie auf die Rechte von Kindern aufmerksam machen möchten. Schließlich einigte man sich auf den 20. September als internationalen Kindertag. Dieser wird in mehr als 145 Staaten gefeiert.

Am Weltkindertag dreht sich alles um die Kinder. Besonders wichtig sind an diesem Tag Themen, die mit Kindern zu tun haben. Das sind zum Beispiel die Kinderrechte. In den letzten Jahren wurden die Rechte

der Kinder weiter gestärkt. Sie haben mehr Mitsprachemöglichkeiten und werden bei Themen, die sie direkt betreffen, einbezogen. Dieses Grundrecht steht in der UN Kinderrechtskonvention. Um dieses umzusetzen, gibt es eine Reihe von Gesetzen auch in Deutschland. Zum Beispiel den §18a in der Kommunalverfassung Brandenburg. Dieser regelt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungsprozessen.

An diesem Tag soll daran erinnert werden, wie wertvoll unsere Kinder sind und wie wichtig es ist, sie zu stärken und zu unterstützen. Dies erfolgt vielfach mit Familienfesten. In Thüringen ist der Weltkindertag seit 2019 sogar ein gesetzlicher Feiertag. Familien verbringen diesen Tag mit ihren Kindern.

Ihr habt bei unserem Fest die Möglichkeit, Euch an der Entwicklung unseres Leitbildes zu beteiligen.

Text und Plakat: Gemeinde Ahrensfelde



Es geht voran! Landrat Daniel Kurth informiert sich über den aktuellen Stand der Bauarbeiten an den Schleusen des Finowkanals

Diesen Beitrag können Sie sich für barriereerleichterten Zugang mit Scan des nebenstehenden QR-Codes vorlesen lassen.



Entlang des Finowkanals wird derzeit intensiv gearbeitet: An der Schleuse Ruhlsdorf steht der letzte Betonierabschnitt der Sohle bevor, sodass in den kommenden Wochen mit der Errichtung der Kammerwände und Häupter begonnen werden kann. Am Dienstag, dem 20. August, überzeugte sich Landrat Daniel Kurth persönlich vom Fortschritt der Bauarbeiten an der Schleuse Ruhlsdorf. Gemeinsam mit dem Vorsteher des Zweckverbandes Region Finowkanal, Herrn Dr. Adolf Maria Kopp, besichtigte er die Baustelle.

Nach einem Rundgang und der Besichtigung der Baugrube sagte Landrat Daniel Kurth: „Es ist beeindruckend zu sehen, wie weit die Arbeiten an der Schleuse bereits fortgeschritten sind. Der Wiederaufbau ist ein wichtiger Meilenstein für die Region und wird dazu beitragen, die Schifffbarkeit unseres Finowkanals langfristig zu sichern und den Tourismus in der Region zu stärken. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement und freue mich darauf, dass der erste Abschnitt des Finowkanals bald wieder in Betrieb genommen werden kann.“

Knapp 1,5 Jahre nach Baubeginn an der Schleuse Ruhlsdorf schreiten die Arbeiten zügig voran. Nach dem Abbruch der alten Schleusenkammer wird in der nun trockengelegten Baugrube das neue Schleusenbauwerk errichtet. Parallel zu den Bewehrungs- und Betonarbeiten werden bereits erste Einbauteile des Stahlwasserbaus installiert, darunter die Haltevorrichtungen für die Revisionsverschlüsse sowie die Aufnahmen für die neuen Schleusentore. Die letzten Monate wurden nicht nur auf der Baustelle intensiv genutzt. Auch die Stahlwasserbauteile und die Automatisierungstechnik für die Schleusen sind zu einem großen Teil bereits im jeweiligen Werk vorgefertigt worden und warten auf den Einbau.

Arbeiten seit Abbruch der alten Schleuse Ruhlsdorf:

- Einbau von Mikropfählen als Auftriebsicherung für die Unterwasserbetonsohle
- Einbau der Unterwasserbetonsohle in mehreren Betonierabschnitten
- Trockenlegung der Baugrube
- Reinigung der Unterwasserbetonsohle und Herstellung einer Ausgleichsschicht aus unbewehrtem Beton.
- Herstellung der Stahlbetonsohle des neuen Schleusenbauwerks



Gemeinsam mit dem Vorsteher des Zweckverbandes Region Finowkanal, Dr. Adolf Maria Kopp, besichtigten Annett Klingsporn, Bgm. von Marienwerder, und Landrat Daniel Kurth die Baustelle an der Schleuse Ruhlsdorf.

Foto: Landkreis Barnim/Bloch

Anstehende Arbeiten bis zur Fertigstellung des Massivbaus:

- Herstellung des unteren Abschnitts der Kammerwände und Häupter
- Teilhinterfüllung des Bauwerkes
- Rückbau der Gurtung und Aussteifung
- Herstellung des oberen Abschnitts der Kammerwände und Häupter
- Herstellung der Straßenbrücke über das Unterhaupt
- Montage der Schleusenausrüstung und Stahlwassereinbauteile im Massivbau
- Ausführung der Klinker- und Natursteinarbeiten
- Rückbau der Spundwände
- Wiederaufbau des historischen Betriebsgebäudes

Ähnlich wie beim Bau eines Wohnhauses stehen nach dem Massivbau der Schleusenkammer einige weitere, zum Teil zeitaufwendige Arbeiten an: Dazu gehören das Verklankern der Sichtbereiche, der Einbau der Schleusenausrüstung, die Montage der elektrischen Mess-, Steuer- und Regelungstechnik sowie Arbeiten an Land und in den Vorhäfen. Nach Abschluss dieser Arbeiten folgt dann der Probetrieb der Schleusanlage. Außerdem wird die Wasserstraße zur Wiederinbetriebnahme durch das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Oder-Havel auf ihre Befahrbarkeit überprüft und von möglichen Hindernissen befreit. Der Zweckverband Region Finowkanal rechnet derzeit mit einer Fertigstellung der Schleuse Ruhls-

dorf im 2. Quartal 2025.

Auch an weiteren Schleusen entlang des Finowkanals schreiten die Arbeiten voran:

An den Schleusen Leesenbrück und Grafenbrück sind die Abbrucharbeiten sowie die Betonage der Unterwasserbetonsohlen weitestgehend abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Trockenlegung der Baugruben, sodass auch hier mit dem Wiederaufbau zeitnah begonnen wird. An der Schleuse Heegermühle befindet sich das Einbringen der Spundwände in den letzten Zügen, sodass der Abbruch der Schleusenkammer in den nächsten Wochen beginnen kann. An der Schleuse Schöpfurt wird aktuell das Baufeld für den Neubau des Betriebsgebäudes und die Automatisierung der Schleuse vorbereitet. Der Baustart für die Schleuse Wolfswinkel als letzte Schleuse im ersten Schleusenpaket ist für November 2024 vorgesehen. Im Schleusenpaket 2, welches die sechs östlichen Schleusen des Finowkanals umfasst, sind die Grundlagenermittlungen wie zum Beispiel Untersuchungen des Baugrundes und der Bauwerke sowie denkmalrechtliche Bestandsaufnahme abgeschlossen. Derzeit erfolgt die Auswertung der Untersuchungsergebnisse, welche dann die Grundlage für die Vor- und Entwurfsplanung bilden.

Zweckverband Region Finowkanal
und Landkreis Barnim

SEIT 2003 - IHR BAUPARTNER VOR ORT

Landhaus Wandlitz

GmbH & Co. KG



Hochwertig ausgestattete Eigentumswohnungen gegenüber des Wandlitzsees

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Landhaus Wandlitz GmbH & Co. KG Telefon 033397/60357
 Louisenhain 6 info@landhaus-wandlitz.de
 16348 Wandlitz www.landhaus-wandlitz.de

Sie planen ein Familienfest, Ihre Hochzeit, einen Geburtstag oder andere Veranstaltungen und suchen eine geeignete Beförderungsmöglichkeit für Sie und Ihre Gäste? Zu unserem Fuhrparkangebot gehören VIP-Liner, Oldtimer, komfortable Reisebusse und behindertengerechte Fahrzeuge.



WERNER ZIEGELMEIER GmbH
 Verkehrsunternehmen

Schönerlinder Chaussee 6d
 16348 Wandlitz/Schönerlinde

Tel.: **(030) 4 12 48 07**
 Fax **(030) 49 79 12 56**

MOBILITY BY WERNER ZIEGELMEIER GMBH

www.z-mobility.eu

POWERWOCHEN in Ihrer Autowelt



Renault Megane E-Tech für **199 €** mtl. **100% elektrisch**

inkl. **7.200 € Elektrobonus*** und Überführungskosten

Leasing: Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp boost charge; Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus*: 35.668,80 €. Leasingsonderzahlung: 8.350 € (Leasingsonderzahlung kann mit dem Bundeszuschuss in Höhe von 4.500 € verrechnet werden)*. Laufzeit: 36 Monate. Gesamtaufleistung: 30.000 km. Monatsrate: 199 €. Gesamtbetrag: 15.044 €. Ein Kilometer-Leasingangebot für Privatkunden der Renault Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss.

Renault Megane E-Tech 100% elektrisch EV40 130hp (40 kWh Batterie), Elektro, 96 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km. Renault Megane E-Tech 100% elektrisch: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 15,7-15,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km (Werte nach gesetzl. Messverfahren, Werte nach WLTP).

*Der Elektrobonus i. H. v. 7.200 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 2.700 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags beim BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Megane E-Tech 100% elektrisch Paket Iconic mit Sonderausstattung.

Autowelt Barnim Schöneiche GmbH
 Kalkberger Straße 35 · 15566 Schöneiche
 Blumberger Chaussee 2 · 16321 Bernau
 Finowfurter Ring 49 · 16244 Finowfurt

autoweltBarnim ASIA Americas
 www.autowelt-gruppe.de

Schülerhilfe!

Das Original. Lokal & digital.

10 Stunden für nur **39 €** oder gratis!

Erfolgreich in der Schule durchstarten

Testen Sie jetzt die Nr.1

Jetzt informieren!

033397 / 675 57

Wandlitz · Prenzlauer Chaussee 155
 www.schuelerhilfe.de/wandlitz

*10 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten) für 39 €; 5 Doppelstunden à 90 Minuten, einlosbar innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Wochen. Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Bei gleichzeitiger Buchung eines Laufzeitvertrages ab einer Mindestlaufzeit von 12 Monaten erfolgt eine Gegenverrechnung mit dem ersten monatlichen Schulgeld. Gültig nur für Neukunden bis zum 07.10.2024 in teilnehmenden Standorten. Der erste Unterrichtstag muss im Aktionszeitraum liegen. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons, Rabatten oder rabattierten Preisen. Nicht zur Prüfungsvorbereitung geeignet. Gilt nicht bei durch öffentliche/staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen.




Wir feiern **20 Jahre Schülerhilfe Velten!** Feiern Sie mit uns!

**Verkaufen Sie
Ihre Immobilie
mit uns!**

030/21 96 86 36



JANA BRAUN IMMOBILIEN

- mit Leistungsgarantie
- Marktpreisermittlung
- passwortgeschützter 360° Rundgang
- zügige und sichere Kaufabwicklung
- Rundum-sorglos-Paket
- Energieausweiserstellung
- Finanzierungsvermittlung

www.braun-immo.de | info@braun-immo.de



Efes
Döner & Hähnchen







Efes döner

Telefon: 0177 21623 07
Prenzlauer Chaussee 183
16348 Wandlitz

Öffnungszeiten
Montag - Samstag
10.00 - 21.00 Uhr

ÖFFENTLICH
BESTELLTER
VERMESSUNGSINGENIEUR



DIPL.-ING. LUTZ BOHNEBUCK

VERMESSUNGSBÜRO

MÜHLENBECKER DAMM 66
BASDORF
16348 WANDLITZ

TELEFON: (033397) 22170
TELEFAX: (033397) 22172
E-MAIL: info@vermessung-bohnebeck.de
INTERNET: www.vermessung-bohnebeck.de



Glaserei
Jürgen Hintze

Öffnungszeiten:
Die. 6.30–17.00 Uhr · Fr. 15.00–18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Thälmannstraße 102 · 16348 Wandlitz
Tel./Fax (033397) 2 17 40

NITSCHKE

Inhaber: **Torsten Grebs**



Eberswalder Str. 7 · 16321 Bernau
Tel.: 03338 / 22 81
Fax: 03338 / 70 64 66
Funk: 0172 / 879 40 23
nitschke@sicherheitstechnik-bernaue.de

Sicherheitstechnik &
Schweißgeräteservice

- Reparatur von Einbruchschäden
- Schlüsselanfertigung
- Schließanlagen
- Tresore
- Briefkastenanlagen
- Baubeschläge

Schloß-Notdienst

Fleischer Fachgeschäft

- Familie Geduhn - GmbH



QUALITÄT UND FRISCHE



täglich aus unserer Wurstküche

BASDORFER Hausgemachte Wurstwaren · Buffets und Spanferkel
Grill- und Fleischspezialitäten · Salate und Aufschnittplatten
Braten für Festlichkeiten · *Wer überlegt, kauft Qualität!*

16348 Wandlitz / Basdorf
Fontanestraße 3 · Telefon: (03 33 97) 7 06 53
16341 Zepernick · Bucherstraße 65 · Telefon: (030) 9 44 68 53

INNUNGSMEISTERBETRIEB

033396 - 883188



KFZ HAMPPEL

AUTOSERVICE
ABSCHLEPPDIENST

Berliner Chaussee 1 A
16348 Wandlitz
OT Klosterfelde